

# DER



MIT DEN MITTEILUNGEN DER  
GEMEINDE HAMMERSBACH

# HAMMERSBACHER

02|2021



Den  
HAMMERSBACHER  
im Heft suchen  
und gewinnen!



Die Geschichte der  
Hammersbacher Feuerwehr

S. 6

Der Naturfotografin  
über die Schulter geschaut

S. 33

Auf ein Wort mit ...  
Angelina-Vivian König

S. 34

[www.der-hammersbacher.de](http://www.der-hammersbacher.de)

# SAUER WOLFF MARTIN

RECHTSANWÄLTE UND NOTARIN



Juristische Tipps? Gibt es an vielen Stellen. Fundierte anwaltliche Beratung? Die gibt es dort, wo man sich Zeit nimmt für ausführliche, intensive Gespräche. Wo man sich von Anfang an das Ziel setzt, den Fall exakt zu analysieren.

Wo man im Dialog mit dem Mandanten eine gleichermaßen kreative wie tragfähige und erfolgversprechende Strategie entwickelt. Wo man klare Lösungen anstrebt und engagiert für die Belange des Mandanten eintritt.

Die Rechtsanwaltskanzlei SAUER WOLFF MARTIN hat sich exakt darauf fokussiert. Sie stellt den Mandanten in den Mittelpunkt, achtet auf seine Bedürfnisse, strebt die für ihn stimmige Lösung des Sachverhalts an.



**Michael Wolff**  
Fachanwalt für Arbeitsrecht



**Kerstin Martin**  
Notarin  
Fachanwältin für Familienrecht und Medizinrecht



**Peter Wolff**  
Fachanwalt für Verkehrsrecht



**Peter Hartherz**  
Fachanwalt für Sozialrecht, Miet- und Wohnungseigentumsrecht



**Jochen Husslein**  
Fachanwalt für Versicherungsrecht



**Jennyfer Mack**  
Fachanwältin für Verkehrsrecht



**Maximilian Amberg**  
Spezialgebiet Verkehrs- und Strafrecht



**Dr. Lennart Späth**  
Rechtsanwalt

Unsere Stärke: Mit unserem Team aus Fachanwälten decken wir ein äußerst breites juristisches Spektrum ab und können im Bedarfsfall für jede juristische Frage das Fachwissen des Spezialisten hinzuziehen – ohne große Wege, ohne jeden Zeitverlust.

Die Kanzlei SAUER WOLFF MARTIN wurde 1989 in Hösbach gegründet. 1994 kam ein zweiter Standort in Hammersbach bei Hanau dazu. Anfang 2011 wurde ein weiterer Kanzlei-Standort in Frankfurt **Klassikstadt** eröffnet.

Das Team von SAUER WOLFF MARTIN ist inzwischen auf acht Rechtsanwälte gewachsen, die alle auf ein bestimmtes Fachgebiet spezialisiert sind. Eine Notarin und ein Vertragsanwalt für den ADAC runden das juristische Spektrum ab.

E-Mail: [info@swm.co](mailto:info@swm.co) – Internet: [www.swm.co](http://www.swm.co)



**Die Kanzlei in Hammersbach**  
Langenbergheimer Straße 11 - 13  
63546 Hammersbach  
Telefon (0 61 85) 8 19 90

SAUER WOLFF MARTIN  
RECHTSANWÄLTE UND NOTARIN

**Die Kanzlei in Hanau**  
Ramsaystraße 14  
63450 Hanau  
Telefon (0 61 81) 66 99 10



**Die Kanzlei in Frankfurt Klassikstadt**  
Orber Straße 4a  
60386 Frankfurt am Main  
Telefon (0 69) 4 08 09 05 30

## Inhaltsverzeichnis

- Seite 4-8  
**Aus dem Rathaus**
- Seite 10-11  
**Vorschau**
- Seite 12-13  
**Kalender**
- Seite 14-15  
**Momente**
- Seite 16-33  
**Nachrichten**
- Seite 34-35  
**Auf ein Wort...**
- Seite 36  
**Kinderseite**
- Seite 37  
**Rezensionen**
- Seite 38  
**Rätselzeit**

## Impressum

### DER HAMMERSBACHER

**Herausgeber:** kinner medien e.K. in Kooperation mit dem Vereinsring Hammersbach e.V., Gewerbeverein Hammersbach e.V. und der Gemeinde Hammersbach.



**Mitarbeiter:** Yvonne Antoni (Redaktion), Ann-Kristin Hofmann, Melanie Volz

**Anzeigenleitung:** Christian Kinner

**Verlag:** kinner medien e.K. – engagiert & lokal, Gärtnerplatz 3, 61130 Nidderau (auch ladungsfähige Anschrift).  
Fon: (0 61 87) 413 92 87  
Fax: (0 61 87) 202 99 82

**Herausgeber/Verlagsleitung:** Christian Kinner (V.i.S.d.P.)

**Seiten „Aus dem Rathaus“:** Bürgermeister Michael Göllner (V.i.S.d.P.)

**Mailadressen:** [anzeigen@unser-hammersbach.de](mailto:anzeigen@unser-hammersbach.de)  
[redaktion@unser-hammersbach.de](mailto:redaktion@unser-hammersbach.de)

**Druck:** 2.500 Stück

**Erscheinungsweise:** 4 mal pro Jahr.

**Layout:** Janika Schleiffer

**Rezensionen:** Susanne Buick

**Titelfoto:** [www.janikaschleiffer.de](http://www.janikaschleiffer.de)

Bei Nichterscheinen infolge höherer Gewalt, Streik, Aussperrung und ähnlichen Gründen besteht kein Anspruch auf Entschädigung.

**Anzeigenpreisliste:** 1 vom 1. Januar 2017.



## Sehr geehrte Damen und Herren,

die Corona-Zeit hat Spuren hinterlassen. Wie tief diese Spuren sind, wird sich zeigen. Öffnen wieder alle Restaurants und Gaststätten? Werden die Vereine wieder alle Aktivitäten anbieten, die monatelang ausgesetzt waren? Können die Schülerinnen und Schüler alle Lernlücken schließen? Wie groß und anhaltend ist der wirtschaftliche Schaden in unserem Land und wie wirkt sich das in der Zukunft aus?

Nach dem Aufatmen, dass wir wieder zum normalen Leben zurückkehren können, wird eine Zeit der Unsicherheit kommen. Doch sicher nehmen wir auch etwas aus dieser Erfahrung mit. Wieder mehr Zeit mit der Familie zu verbringen, nicht jeden Termin in Präsenz zu machen, sondern eine ausgewogene Dosierung aus Präsenzterminen und Online-Meetings finden. Das Bewusstsein, wie wertvoll die Zeit ist, die wir mit Freunden und Bekannten verbringen können. Dankbar zu sein für die scheinbar kleinen Dinge des Lebens, wie ein Restaurantbesuch, eine Vereinsveranstaltung oder einen Sportplatzbesuch.

Nicht alles was in diesem Jahr ausgefallen ist, wird nachzuholen sein. Auch unsere 50-Jahr-Feier der Gemeinde Hammersbach ist ausgefallen. Wir planen nun eine „Ü 50 Party“ im kommenden Jahr. Darüber hinaus wollen wir in dieser Ausgabe auch wieder den Themenschwerpunkt auf die Entwicklung unserer Gemeinde in den letzten 50 Jahren legen. Nach einem Blick zurück, der auch für eine Standortbestimmung notwendig ist, heißt es nach vorne zu blicken. Ich bin und bleibe optimistisch. Auch und gerade nach den Erfahrungen der letzten Monate. Wir sind eine tolle Gemeinde und wir werden uns auch in Zukunft positiv weiterentwickeln.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich einen schönen Sommer und viel Spaß beim Lesen.

**Michael Göllner**  
Bürgermeister



# 50 Jahre Hammersbach



## Besondere Feste

### Geburtsfeier der neuen Gemeinde Hammersbach

Die Übergabe der Urkunde zum Zusammenschluss am 31. Dezember 1970 an die beiden Bürgermeister der Gemeinden Marköbel und Langen-Bergheim war die erste Feier der neuen Gemeinde Hammersbach. Der Aufforderung der beiden Bürgermeister Konrad Wahl und Heinrich Kuhn („Stehen Sie der neuen Gemeinde bereits zu Beginn zur Seite, indem Sie besonders zahlreich an der kleinen ‚Geburtsfeier‘ teilnehmen.“) folgten überraschend viele Bürger aus den beiden Ortsteilen. Auf der Grenze zwischen Marköbel und Langen-Bergheim („uff de Hee“) wurde ein großes Holzfeuer entfacht, und der Spielmannszug des Turnvereins Marköbel und der Gesangsverein Langen-Bergheim sorgten für den musikalischen Rahmen. Alle die dabei waren erzählen noch immer gerne von diesem Ereignis.

Dieser Tage berichtete der Hanauer Anzeiger:

<https://www.op-online.de/region/main-kinzig-kreis/hammersbach/hammersbach-markoebel-und-langen-bergheim-fusionierten-1971-90199461.html>

### 1978 – 850 Jahre Hirzbach

Das erste große Fest der Gemeinde Hammersbach wurde im August 1978 gefeiert, organisiert von einer Kommission der Gemeinde und unter der Mitwirkung von Vereinen und vieler Einzelner. Es wurde ein Festzelt in Hirzbach aufgebaut und ein Unterhaltungsprogramm mit zahlreichen „Acts“ geboten, wie Zelt disco, Tanzmusik, Blasmusik, Kinderfest und „lustige Wettspiele nach dem Motto ‚Spiel ohne Grenzen‘“. Begonnen wurde am Freitag mit einem Fackelzug, und den Abschluss fand das Fest mit einem Frühschoppen am Montag.

Im Vorfeld wurde eine Chronik „850 Jahre Hirzbach“ erarbeitet, die sich schwerpunktmäßig mit dem historischen Hintergrund beschäftigt, aber auch Geschichten zum Nachdenken und Schmunzeln enthält.

### 1982 – 925 Jahre Langen-Bergheim

Nur wenige Jahre später konnten sich die Hammersbacher wieder auf ein Fest freuen. Man feierte „925 Jahre Langen-Bergheim“. Wieder wurde ein attraktives Programm geboten mit akademischer Feier, Fackelzug, Festzug, Theateraufführung, Zauberer, großem Unterhaltungsprogramm, Tanzmusik, Kinderfest und Festwiese. Das besondere Highlight dieses Festes war die große Ausstellung „Langen-Bergheim früher“ im Saal Reul (heute Bürgertreff), die der 1978 gegründete Verein für Kultur und Heimatgeschichte organisierte. Es wurden historische Gegenstände aus ländlicher Haus- und Hofhaltung gezeigt, die von den Bewohnern Langen-Bergheims zur Verfügung gestellt wurden.

Auch für den Ortsteil Langen-Bergheim wurde eine Chronik „925 Jahre Langen-Bergheim“ erarbeitet, mit dem Schwerpunkt der Historie.

### 1989 – 1150 Jahre Marköbel, 850 Jahre Baiersröderhof

Die nun schon bekannte Übung, Dorffeste zu veranstalten, wurde im Jahr 1989 mit gleich zwei Festen fortgesetzt. Im Juni 1989 feierte man 1150 Jahre Marköbel. Diesmal wurde das Fest mit dem Theaterstück „Der tapfere Schultheiß Mörschel, eine wahre Begebenheit aus der Franzosenzeit“ eröffnet. Spielort war am Obertorturm. Man hatte als Kulisse den heute nicht mehr vorhandenen Tor-Anbau vorübergehend aufgebaut. Anschließend führte ein Fackelzug zum Festplatz

an der Dammbücke. Wieder wurde den Besuchern über mehrere Tage ein vielfältiges Programm mit Konzerten (u.a. Bläck Fööss) im Festzelt geboten. Am Sonntag fand dann der große Festzug statt, dessen Bilder geschichtliche Ereignisse aus Marköbel und dem Baiersröderhof thematisierten. Das Fest endete am Montag mit Frühschoppen, buntem Programm, Tanzmusik und anschließendem Zapfenstreich.

Im August folgte dann das Fest „850 Jahre Baiersröderhof“, das sich ganz dem Thema des landwirtschaftlichen Lebens früher und heute widmete. Es fanden auf den Feldern rund um den Hof Vorführungen landwirtschaftlicher Tätigkeiten statt, wie zum Beispiel das Pflügen mit Pferde- oder Kuhgespannen, mit einem historischen Dampfpflug oder mit alten Traktoren. Landwirtschaftliche Geräte wurden ausge-

stellt und in Funktion gezeigt. Tiervorführungen, wie die Arbeit mit Hütehunden, fanden statt. Die Kinder konnten sich in einem „Strohspielplatz“ austoben. Das Fest endete mit dem „Tanz auf der Tenne“. Dieses Fest begeisterte Gäste und Organisatoren und war Anlass für die Gründung des Vereins „Interessensgemeinschaft historischer Landmaschinen“ (IGHL). Der Verein IGHL veranstaltet seitdem jedes Jahr in August ein Treffen der „Bulldog-Begeisterten“ und zieht viele Besucher aus Nah und Fern an.

Anlässlich dieser Feste wurde ebenfalls eine umfassende Chronik vorgelegt.

**Neben diesen besonderen Festen finden jedes Jahr regelmäßig, abwechselnd in Marköbel und Langen-Bergheim der Weihnachtsmarkt und das Dorffest als Straßenfest, organisiert**

**vom Vereinsring, statt. Und natürlich veranstalten die Vereine regelmäßig ihre beliebten Feste im Jahreslauf – leider mussten alle in diesem Jahr coronabedingt ausfallen.**

Ursula Dietzel, im April 2021

Alle erwähnten Chroniken wurden vom Verein für Kultur und Heimatgeschichte digitalisiert und stehen auf der Homepage des Vereins zur Verfügung.

<https://www.kultur-geschichte-hammersbach.de/die-hammersbacher-chroniken/>

Auch interessant sind die Annoncen ortsansässiger Gewerbetreibenden, die diese Chronik mitfinanzierten – Geschäfte, die heute noch bestehen und solche, die aus dem Ortsbild verschwunden sind.

## Die Drususeiche und ihr Kind

**Im Hammersbacher Wald steht, direkt auf dem Limes, eine imposante 300 bis 400 Jahre alte Trauben-Eiche, die vom Verein „Via Regia“ folgendermaßen beschrieben wird:**

„Die so genannte Drususeiche im Oberwald\* von Langen-Bergheim ist ein imposantes Naturdenkmal unbekanntes Alters, das mitten auf dem Limeswall steht und bis in die Krone durch Blitzschlag gespalten ist. Namengebend ist der ältere Drusus, Nero Claudius Drusus, ein Bruder des Kaisers Tiberius und Stiefsohn des Augustus. Er kam in den Jahren 10 und 9 v. Chr. auf seinen Feldzügen gegen verschiedene

Germanenstämme, darunter auch gegen die Chatten, durch das Gebiet der heutigen Wetterau. Nach einem Sturz vom Pferd, der seinen Tod zur Folge hatte, wurden ihm in Rom und in verschiedenen Teilen des Reiches Ehrungen zuteil. Es ist nicht belegt, dass Drusus jemals den östlichen Teil der Wetterau besuchte. Wie und wann die Drususeiche zu ihrem Namen kam, ist ungewiss, allerdings weiß man, dass sie schon zur Zeit der Erforschung dieses Limesabschnittes durch die Reichs-Limeskommission im Jahr 1900/02 diesen Namen trug.“



>>>





Im Laufe ihres langen Lebens hat die Drususeiche unzählige „Kinder“ bekommen und eines davon steht seit 2007 in der Mitte der Kreisverkehrsinsel (Ausfahrt zum Gewer-

begebiet „Am Lachbach“) in Hammersbach. Wie kommt ein Kind der Drususeiche dorthin?

Wir haben das der Initiative unseres Mitbürgers Fritz Fauser zu verdanken. Fritz Fauser war während seiner Berufstätigkeit viel beschäftigt und nur selten zu Hause. Nachdem er Rentner wurde, hat er sich vielen neuen Hobbys gewidmet. Er wurde Mitglied des „Energieteam Hammersbach“, in dem er sein Wissen als Ingenieur der Elektrotechnik einbringen konnte. Er engagierte sich im Verein für Kultur und Heimatgeschichte. Er tauschte sein Motorrad mit seinem Fahrrad. Mit diesem war er häufig unterwegs. Bei seinen Touren erkundete

er die historischen Grenzsteine um Hammersbach herum und führte interessierte Gruppen zu den interessantesten Steinen, um die dazugehörigen „Geschichten“ zu erzählen. Bei seinen Touren führte sein Weg auch immer mal wieder an der Drususeiche vorbei. Er sammelte Eicheln und säte sie zu Hause aus. Aus einer dieser Eicheln aus seiner „Baumschule“ entstand ein kleiner Setzling, der dann bei der Gestaltung der Kreisverkehrsinsel seinen prominenten Platz erhalten hat und uns jedes Jahr erneut an unseren Mitbürger Fritz Fauser erinnert.

*\*hier hat sich bei den Autoren ein Fehler eingeschlichen: Es handelt sich um den „Unterwald“*

## Die Feuerwehr in Hammersbach

Im September 2012 wurde auf dem ehemaligen Festplatz „An der Dammbrücke“ das zentrale Feuerwehrhaus der Gemeinde Hammersbach eingeweiht. Mit dem Bau dieses zentralen Feuerwehrhauses hatten die damals Verantwortlichen um Bürgermeister Michael Göllner und Gemeindebrandinspektor Thomas Reinhardt nach mehr als 40 Jahren eine der großen Visionen der Gründerväter der Gemeinde verwirklicht.

Daran, dass die Realisierung dieses Projektes so viel Zeit in Anspruch genommen hat, ist schon zu erkennen, dass es kein einfaches Unterfangen war, dieses Ziel zu erreichen.

Doch warum brauchte es so lange, bis dieser Zusammenschluss, der vielen als längst überfällig erschien, verwirklicht wurde?

Die Freiwillige Feuerwehr ist die größte ehrenamtliche Bürgerbe-

wegung in Deutschland, die eine zentrale staatliche Leistung erfüllt. Die Feuerwehren sind durch diese Freiwilligkeit tief in der Bevölkerung und mit den Menschen verwurzelt. Vielen Bürgern ist gar nicht bewusst, dass es eine Trennung gibt zwischen der Feuerwehr als Verein und der Feuerwehr, die als Einsatzabteilung ein Teil der Gemeindeverwaltung ist. Die Feuerwehrvereine sind privatrechtlich organisierte Fördervereine, die die Aufgabe haben, die Feuerwehr zu unterstützen, aber auch dafür sorgen, dass es die tiefe Verbindung der Bevölkerung mit den ehrenamtlichen Einsatzkräften gibt, die eine Dienst an der Allgemeinheit erfüllen. An 365 Tagen im Jahr und 24 Stunden täglich!

Und diese Verwurzelung der Feuerwehr, mit dem eigenen Haus und auch mit dem Hab und Gut des Nachbarn, ist natürlich auch eine

Verwurzelung mit dem eigenen Ort und dem eigenen Ortsteil.

So vernünftig den Gründern unserer Gemeinde der Gedanke einer gemeinsamen Feuerwehr war, so klar war auch den damals politisch Verantwortlichen Folgendes: Nur wenn die Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner einen Zusammenschluss wirklich tragen und leben, wird diese gemeinsame Feuerwehr für Hammersbach auch zukunftsfruchtig sein.

Zum Verständnis gehört deshalb ein Blick zurück: Im 19. Jahrhundert wurde damit begonnen den Brandschutz in unseren Orten zu systematisieren und zu institutionalisieren. Die ersten Feuerspritzen wurden angeschafft und die ersten Pflichtwehren wurden aufgestellt.

Man kann sich vorstellen, welche verheerenden Auswirkungen damals

ein Feuer in der engen Bebauung unserer landwirtschaftlich geprägten Dörfer hatte.

Im Zuge der Industrialisierung, und dem damit verbundenen Anstieg des Wohlstandes und der Modernisierung der Verwaltungen, entwickelte sich auch der Brandschutz rasant. Doch die Gerätschaften, die immer moderner wurden, mussten auch untergebracht werden. Ein Blick auf Langen-Bergheim zeigt beispielhaft, wie sich die Unterkünfte der Feuerwehr ständig änderten. Von einer hölzernen Halle zog man 1965 in eine feste Halle. Danach folgte etwa alle zehn Jahre ein Umzug, Neubau, An- oder Umbau. Der letzte Umbau in Langen-Bergheim war im Jahr 1996.

In Marköbel gab es in dieser Zeit zwei Standorte: Hinter dem alten Friedhof und dann 1982 der Umzug in das Gerätehaus in der Hauptstraße. Ein Umbau folgte aber auch schon wieder im Jahr 1995.



Ein Zeitraum von noch nicht mal 50 bis 60 Jahren und eine ständige Veränderung, der man endlich ein Ende setzen musste. Die Geräte werden immer größer und komplexer, Hygiene- und Arbeitsschutzvorschriften werden immer ausgereifter.

Im Jahr 2005 musste dann die Gemeinde einen neuen Bedarfs- und Entwicklungsplan für die Feuerwehren entwickeln. Für Außenstehende hatte die Gemeinde eigentlich zwei schöne Feuerwehrgerätehäuser. Doch ein Blick, der nicht mal sehr in die Tiefe gehen musste, hatte gezeigt, dass Zukunftsfähigkeit und Nachhaltigkeit anders aussehen.

Das Haus in Marköbel hatte vor allem im Bereich des Sozialtraktes erhebliche Defizite. Auch vor dem Hintergrund, dass immer mehr Frauen aktiv wurden und keine getrennten Umkleiden möglich waren, wurde klar, dass man an Grenzen gekommen war. Darüber hinaus gab es vö-

>>>

### Meine Ansprechpartner im Rathaus:

**Bürgerbüro und Ordnungsamtsangelegenheiten**  
Anna Hebbel,  
Katharina Guarino  
Tel.: 06185-1800-50, -26, -40

**Betreuung von Flüchtlingen, Standesamt und Friedhofsverwaltung**  
Peter Heinz  
Tel.: 06185-1800-10

**Bauangelegenheiten**  
Stefan Brezina, Tim Bubelis  
Tel.: 06185-1800-12, -27

**Straßenbeleuchtung, allgemeine Bauangelegenheiten**  
Manuela Böhme  
Tel.: 06185-1800-13

**Liegenschaften und Vermietungen**  
Heike Heinze  
Tel.: 06185-1800-14

**Umwelt- und Forstangelegenheiten**  
Ulrich Müller  
Tel.: 06185-1800-22

**Finanzverwaltung**  
Nina Dunkel, Carina Gräf  
Tel.: 06185-1800-31, -20

**Gemeindekasse**  
Vanessa Kammler,  
Irene Semsch  
Tel.: 06185-1800-15, -16

**Vorzimmer Bürgermeister und Seniorenarbeit**  
Nadine Geßner  
Tel.: 06185-1800-21

**Gemeindesteuern, Abfall und Gewerbe**  
Petra Danguillier  
Tel.: 06185-1800-23

**Hauptamt**  
Sandra Schutt  
Tel.: 06185-1800-24



lig unzureichende Lager- und Werkstattmöglichkeiten. Was vor kurzem noch modern erschien, zeigte sich nur wenig später als nicht mehr zeitgemäß.

Noch schlechter war die Situation in Langen-Bergheim. Hier gab es das zusätzliche Problem, dass die Fahrzeugtore und -hallen schlicht und einfach zu klein waren für eine neue Generation von Fahrzeugen.

Allerdings hatten die beiden Standorte den großen Vorteil, dass sie für unsere Gemeinde strategisch sehr gut gelegen waren. Dies wurde in zur Diskussion gestellt und die Politik hat entschieden, dass es nun wohl doch an der Zeit sei, über eine zentrale Lösung nachzudenken.

Dies war keine einfache Entscheidung denn immerhin gab es in den 90er Jahren bereits den Versuch einer Zusammenlegung. Dieser war aber bereits im Vorfeld konkreter Planungen, durch das Veto der Mehrzahl der aktiven Kameraden, gescheitert. Man wusste, dass man eigentlich keine andere Wahl hatte, als den Zusammenschluss zu forcieren. Aber man wusste auch, dass ein Scheitern in dieser Frage verheerende Auswirkungen auf die Zusammenarbeit hätte.

Es gab sowohl in Teilen der Politik wie auch innerhalb der Feuerwehren vielfältige und zum Teil gegensätzliche Erwartungen. Trotzdem musste versucht werden, alle Beteiligten auf dem gemeinsamen Weg mitzunehmen.

Deshalb war völlig klar, dass dem nur mit fachlichen Argumenten gegenübergetreten werden konnte. Die Aktiven und die Verantwortlichen in den Vereinen, genau wie die Gemeindevertretung und der Gemeindevorstand mussten sich

soweit wie möglich in die Planungen einbringen können. Und die Feuerwehr würde ein neues Haus nur annehmen, wenn sie sich damit identifiziert. Die Kommunalpolitik aber hatte diese damals größte anstehende Zukunftsinvestition zu verantworten.

Michael Göllner hatte dann die Feuerwehren beauftragt, ein Raum- und Nutzungskonzept zusammenzustellen und in Abstimmung mit der Feuerwehrspitze einen Architekten ausgewählt, der auf solche Objekte spezialisiert ist. Dieser hat dann einen ersten Entwurf erarbeitet, der auch mit dem Kreisbrandinspektor und dem Innenministerium abgestimmt wurde.

Parallel dazu hatte Architekt Kemper ein Gutachten entwickelt für drei denkbare Standorte.

Bei diesem Standortgutachten, zu dem auch Verkehrsplaner Stellung genommen hatten, kam objektiv heraus, dass der einzig denkbare Standort der Festplatz in Marköbel sei. Bürgermeister Göllner, Gemeindebrandinspektor Reinhardt und die beiden Wehrführer Jens Eyrich und Christian Jüngling wussten nicht, wie diese Diskussion ausgehen würde. Denn eins war klar: Mit dieser Standortempfehlung konnten niemals alle Erwartungen erfüllt werden. Die Reaktion der Mannschaft war überwältigend. Fast ausnahmslos ist sie der objektiven Darstellung gefolgt und hatte deutlich gemacht, es geht ihnen nicht um 200 Meter links oder rechts, sondern darum den Menschen zu helfen!

2009 wurde der Bebauungsplan aufgestellt und die Pläne des Hauses der Feuerwehr und den Gemeindegremien vorgestellt. Die geschätz-

ten Kosten lagen mit 3,7 Millionen in einem Bereich, der befürchtet und von vielen als nicht machbar angesehen wurde. Das Planungsteam sollte die Kosten reduzieren, doch keiner konnte sagen wie. Bürgermeister Göllner hat daraufhin einen Beschluss erwirkt, das Architektenbüro zu beauftragen, aus der groben Kostenschätzung eine tatsächliche Kostenermittlung zu machen.

Anhand dieser Informationen wurde klar, dass der Entwurf grundsätzlich geändert werden musste. Es musste der Spagat gefunden werden, die Funktionalität zu wahren, aber erheblich an Bauvolumen zu reduzieren. Der dann überarbeitete Entwurf fand schließlich die Zustimmung der Gremien und der Feuerwehr. Die Kosten waren mit etwas mehr als 2,9 Millionen Euro, also weniger als 3 Millionen Euro avisiert.

Am 20. Dezember 2010 hat der Bau- und Planungsausschuss die neuen Planungen zur Bauantragsstellung freigegeben. Bereits am 4. März 2011 übergab Landrat Erich Pipa die Baugenehmigung, und der Spatenstich fand dann am 17. Juni statt. Projektsteuerer Klaus-Dieter Schäfer, der in diesem Frühjahr leider verstorben ist, hatte die klare Aufgabe, dafür zu sorgen, dass sowohl die Kosten wie auch der Zeitplan eingehalten werden.

Am 12. September 2012 schließlich wurde das Haus seiner Bestimmung übergeben. In der Einweihungsrede sagte Bürgermeister Göllner: „... Ein Haus, das ein Symbol sein soll für das Zusammenwachsen unserer Gemeinde und für aktives Ehrenamt. Vor allem aber ein Haus, das auch immer deutlich macht, dass wir uns Tag und Nacht auf unsere Feuerwehr verlassen können.“

» DIE SINNLICHSTE ART WEINE ZU LAGERN «

wineBANK  
Frankfurt



MEISENGASSE 9, 60313 FRANKFURT, TEL. 06921 939488, WWW.WINEBANK.DE/FRANKFURT/

Lieber im Kühlen sitzen,  
als in Quarantäne schwitzen.

BERiNGO macht das!

Hitachi Split Klimaanlagepaket

Barzahlungspreis inkl. Montage ab 1.800,-€  
Ratenzahlungspreis Laufzeit 10 Jahre ab 16,48€/mtl.  
Bei passender Bonität über Cronbank AG.

Sie wollen mehr erfahren?  
Jetzt anrufen: 06185/899212

BERiNGO  
GEBÄUDETECHNIK

Tel: 06185/899212  
E-Mail: mail@beringo.de  
www.beringo.de

BERiNGO GmbH  
Langenbergheimer Straße 20  
63546 Hammersbach



## Hirzbacher Kapelle

# Das Programm 2021 und Rückblicke

Dem Förderverein Hirzbacher Kapelle ist es im vergangenen Jahr gelungen, trotz der Corona-Einschränkungen einen Teil des geplanten Programms tatsächlich zu verwirklichen. Unter Hygienevorschriften und mit begrenztem Publikum fanden einige sehr schöne Konzertveranstaltungen statt.

In der Hoffnung auf allmähliche Lockerungen hat der Verein auch für dieses Jahr wieder ein attraktives und abwechslungsreiches Programm geplant.

Zum Saison-Auftakt am 9. Mai gab es die geplante Veranstaltung mit Nadia Birkenstock statt als Live- als Livestream-Konzert. Die Künstlerin begeisterte ein großes Publikum und verzauberte mit ihrer keltischen Harfe und einem glockenreinen, ausdrucksvollen Gesang. Am 8. Mai 2022 wird Nadia Birkenstock - hofentlich live - in der Hirzbacher Kapelle spielen.



Das Konzert von Tormenta Jobareth, geplant für den 30. Mai, wurde auf den 22. Mai 2022 verlegt, auch das Duo Imaginaire ist mit einer Verschiebung des Konzertes auf den 12. Juni 2022 einverstanden. Am 13. Juni 2021 wollte das Duo „La Vigna“ in der Hirzbacher Kapelle auftreten. Aus aktuellem Anlass muss voraussichtlich auch dieses Konzert entfallen, aber die Musiker aus Dresden wer-

den trotzdem anreisen und in der Kapelle ihr Konzert aufzeichnen, um es Interessierten zur Verfügung zu stellen.

Sedaa, die mongolisch-orientalische Musikerguppe ist für den 11. Juli 2021 geplant. Der Kulturverein hofft auf einen möglichen Live-Auftritt. Sicher ist das nicht, deshalb wurde schon jetzt mit den Musikern eine Video-Aufzeichnung geplant. Zum Hohe-Straße-Fest am 5. September liegen noch keine finalen Entscheidungen vor.

Ob und wie die weiteren Konzerte in der Hirzbacher Kapelle stattfinden können, entscheiden die Veranstalter mit den Künstlern kurzfristig. Streaming-Konzerte als Alternative zu eventuell nicht möglichen Live-Veranstaltungen werden geplant. Aktuelle Änderungen und Informationen zu den oben genannten Künstlergruppen und Veranstaltungen finden Interessierte auf der Website des Kulturzentrums.

[www.hirzbacher-kapelle.de](http://www.hirzbacher-kapelle.de)



Nadia Birkenstock und ihre keltische Harfe

## 50 Jahre Hammersbach

# Teilen Sie mit uns Ihre Erinnerung!

1971 fusionierten Marköbel und Langen-Bergheim im Rahmen der Gemeindegebietsreform. Es entstand die Gemeinde Hammersbach.

Wir möchten das Jubiläum „50 Jahre Hammersbach“ im HAMMERSBACHER und auf der Homepage des HAMMERSBACHERS mit Ihren Erinnerungen feiern.

Haben Sie noch Bilder oder Erinnerungen aus dieser Gründungszeit? Dann würden wir uns sehr freuen, wenn Sie diese mit uns teilen würden.

Senden Sie Ihre Fotos, Anekdoten und Wortbeiträge an [redaktion@kinner-medien.de](mailto:redaktion@kinner-medien.de)

[www.der-hammersbacher.de](http://www.der-hammersbacher.de)



## Versicherungsberatung auf höchstem Niveau.

unabhängig • innovativ • modern • zeitgemäß

**Michael Schmidt**  
 staatl. gepr. Versicherungs- und Finanzmakler (DMA)  
 Versicherungsfachmann (BwV) • Bankkaufmann (IHK)

Ihr Versicherungsmakler in Hammersbach  
 Tel.: 06185-8990455 • Email: [m.schmidt@nvm.de](mailto:m.schmidt@nvm.de)



[www.nvm-hammersbach.de](http://www.nvm-hammersbach.de)



## Veranstaltungen von Juni bis September In Hammersbach ist was los



© www.janikaschleiffer.de

Alle Veranstaltungen sind abhängig von der aktuellen Situation bezüglich des Corona-Virus und können sich kurzfristig ändern.

**Freitag 18.6.**  
**Stadtradeln**  
Gemeinde Hammersbach

**Samstag 19.6.**  
**Vereinsausflug**  
Verein zur Förderung des Obstbaues, der Garten- und Landschaftspflege Hammersbach e.V. Details folgen!

**Sonntag 20.6.**  
**Abschlussgottesdienst der ökumen. Bibelwoche**  
14 Uhr  
Ev. Kirchengemeinde Langen-Bergheim  
Brüdergemeine Herrnhag

**Freitag 25.6.**  
**Sommerfest**  
Landfrauen Langen-Bergheim und Eckartshausen e.V.  
Eckartshausen

**Samstag 26.6.**  
**Sommer-SäFaFe**  
Sängergruß Marköbel e.V.  
Baiersröderhof

**Sonntag 27.6.**  
**Freundschaftssingen mit Frühschoppen**  
Sängergruß Marköbel e.V.  
Baiersröderhof

**Sonntag 27.6.**  
**Sommer-KiFaFe**  
Sängergruß Marköbel e.V.  
Baiersröderhof

**Freitag 2.7.**  
**Jahreshauptversammlung**  
Verein zur Förderung des Obstbaues, der Garten- und Landschaftspflege Hammersbach e.V. Vereinsheim verlängerte Borngasse

**Samstag 3.7.**  
**Sommerfest**  
Tennisclub Hammersbach e. V. Marköbel, ab 12 Uhr

**Donnerstag 8.7.**  
**Lehrgang Sommerschnitt**  
Verein zur Förderung des Obstbaues, der Garten- und Landschaftspflege Hammersbach e.V. Vereinsheim verlängerte Borngasse Langen-Bergheim

**Sonntag 11.7.**  
**Seeda, Mongolian meets Oriental**  
Förderverein Hirzbacher Kapelle  
Hirzbacher Kapelle

**Donnerstag 5.8.**  
**Forellenessen (nur mit Vorbestellung)**  
Verein zur Förderung des Obstbaues, der Garten- und Landschaftspflege Hammersbach e.V. Vereinsheim verlängerte Borngasse Langen-Bergheim

**Dienstag 31.8.**  
**Einschulungsgottesdienst**  
9.30 Uhr  
Ev. Kirchengemeinde Langen-Bergheim  
Kirche Langen-Bergheim

**Samstag 4.9.**  
**Kinder Spaßturnier**  
Tennisclub Hammersbach e. V. Marköbel, ab 10 Uhr

**Sonntag 5.9.**  
**Hohe-Straße-Fest (Musikbeitrag noch in Planung)**  
Förderverein Hirzbacher Kapelle  
Hirzbacher Kapelle

**Samstag - Sonntag 11.9. - 12.9.**  
**Vereinsmeisterschaften Finals ab 10 Uhr**  
Tennisclub Hammersbach e. V. Marköbel

**Sonntag 12.9.**  
**Kartoffelfest**  
Verein zur Förderung des Obstbaues, der Garten- und Landschaftspflege Hammersbach e.V. Vereinsheim verlängerte Borngasse Langen-Bergheim

**Sonntag 19.9.**  
**Startergottesdienst „Hoffnungsfest“**  
Evangelische Kirchengemeinde Marköbel, Ort Kirche, Beginn des Gottesdienstes ist noch offen.

**Sonntag 26.9.**  
**Schöpfungsgottesdienst**  
10 Uhr  
Ev. Kirchengemeinde Langen-Bergheim  
N.N.

**Sonntag 3.10.**  
**Erntedankfest**  
Ev. Kirchengemeinde Marköbel  
Kirche Marköbel



© www.janikaschleiffer.de



**Elektrotechnik**  
**FRANK**  
*Watt Ihr Volt*

**me. Markus Frank**  
Elektrotechnikermeister

**Telefon: 06185 - 89 97 608 Mobil: 0171 - 53 60 519**  
**Telefax: 06185 - 89 85 560 m.frank-elektrotechnik@t-online.de**



# April bis Mai Momente in Hammersbach



In Marköbel wurden neue Stolpersteine verlegt. (ausführlicher Artikel auf Seite 30)



Der Biergarten im Kastanienhof darf wieder die Gäste bewirten.



Der Scooterpark an der Dammbücke wurde in Betrieb genommen.



Neuer Wald entsteht.



Eine neue Nestschaukel für die Kinderkiste

Haben auch Sie Momente in Hammersbach eingefangen? Wir freuen uns über die Zusendung Ihrer Bilder bis 26. Juli 2021 an: [redaktion@unser-hammersbach.de](mailto:redaktion@unser-hammersbach.de)



-ANZEIGE-

**NIE WAR DAS  
WIR  
WICHTIGER ALS  
JETZT!**

Was ist dir wichtig?



Unsere Aktionen findet ihr unter: [www.einervonhier-kreiswerke.de/wir](http://www.einervonhier-kreiswerke.de/wir)



Kreiswerke Main-Kinzig GmbH  
Barbarossastr. 26 | 63571 Gelnhausen  
[kunden@kreiswerke-main-kinzig.de](mailto:kunden@kreiswerke-main-kinzig.de)  
[www.kreiswerke-main-kinzig.de](http://www.kreiswerke-main-kinzig.de)





## Freiwillige Feuerwehr Hammersbach

# Ehrungsabend anstelle einer Jahreshauptversammlung



Eine Vielzahl an Beförderungen, Ehrungen und Ernennungen gab es bei der Hammersbacher Feuerwehr: Markus Busch, stellvertretender Gemeindebrandinspektor Christian Jüngling, Florian Hohenberger, Gemeindebrandinspektor Jens Eyrich, Lars Zepf, Emily Eyrich, Luca Elsässer, Andreas Kluwe, Sarah Liebeherr, Christian Exner, Michael Leitner und Bürgermeister Michael Göllner (v.l.n.r.)

Im vergangenen Jahr konnte die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Hammersbach kurz vor dem ersten Lockdown noch in gewohntem Umfang mit allen Mitgliedern der Einsatzabteilung abgehalten werden. In diesem Jahr war bisher an eine solche Veranstaltung leider noch nicht zu denken.

Der obligatorische Jahresbericht der Wehrführung als Rückschau auf das vergangene Jahr wurde diesmal zumeist auf elektronischem Weg an die Hammersbacher Brandschützer übermittelt.

Um denjenigen Kameradinnen und Kameraden, welche in diesem Jahr befördert und geehrt werden, dennoch persönlich den verdienten Dank auszusprechen, lud Gemeindebrandinspektor Jens Eyrich zu einem „Ehrungsabend“ in das Hammersbacher Feuerwehrhaus ein. Im kleinen Kreis, dafür mit großem Abstand, konnten in der großräumigen Fahrzeughalle in Anwesenheit von Bürgermeister Michael Göllner, einigen Gemeindevertretern und Kreisbrandmeister Uwe Döring die entsprechenden Ur-

kunden, Abzeichen und ein kleines Präsent übergeben werden.

Befördert wurden nach abgeschlossener Grundausbildung Sarah Liebeherr zur Feuerwehrfrau und Luca Elsässer, Florian Hohenberger sowie Andreas Kluwe zum Feuerwehrmann. Emily Eyrich erhielt ihre Beförderung zur Oberfeuerwehrfrau.

Zum Hauptfeuerwehrmann wurde Wolfgang Hendrich und Nicolas Keitz zum Löschmeister. Danach folgten die Beförderungen von Lars Zepf und Christian Exner jeweils zum Oberlöschmeister.

Schlag auf Schlag ging es an diesem Ehrungsabend weiter: Für 40 Jahre aktiven Dienst wurde Michael Leitner eine Anerkennungsprämie des Landes Hessen überreicht. Im Anschluss wurde durch Kreisbrandmeister Uwe Döring das Goldene Brandschutzehrenzeichen an Gemeindebrandinspektor Jens Eyrich und das Silberne Brandschutzehrenzeichen an Markus Busch überreicht.

Mit viel Applaus wünschten alle Anwesenden den genannten Kameradin-

nen und Kameraden herzlichen Glückwunsch und allseits ein gesundes Heimkommen von den Einsätzen.

Statt den Abend wie in den Vorjahren gemütlich ausklingen zu lassen, löste sich die kleine, aber ehrenvolle Veranstaltung unmittelbar wieder auf, in der Hoffnung, im Jahr 2022 wieder im großen Rahmen zusammenkommen zu können.

[www.feuerwehrhammersbach.de](http://www.feuerwehrhammersbach.de)



Die Gemeinde Hammersbach hat ein neues Löschfahrzeug erhalten. Das Fahrzeug wurde im Rahmen der Landesbeschaffung des Landes Hessen erworben. Dabei haben die Gemeinde sowie das Land Hessen in die Sicherheit der Bürger investiert.



**DER BÄCKER  
BÄR**

*Qualität ist Bärensache*

## VIELFALT AUS EINER HAND



Wir sind ein flexibles und modernes Dienstleistungs- und Handwerksunternehmen das durch sein weit gefächertes Leistungsangebot in der Lage ist, den unterschiedlichsten Anforderungen im Bereich des Gebäudemanagements gerecht zu werden.

Neben der Pflege und Überwachung von Wohnung, Haus und Objekt bieten wir unseren Auftraggebern Glas- und Gebäudereinigung, Reparaturservice, Instandhaltung und - Setzung, Garten- und Landschaftspflege, Unterstützung bei Wohnungsabnahme, Besichtigung und Übergabe an.

Selbst wenn Ihr Wohn- oder Arbeitsraum zu klein ist oder Sie eine neue Lösung benötigen, können wir auf dem Gebiet des Modul- und Containerbaus flexibel und individuell auf ihre Bedürfnisse eingehen.

**GUNTHER LORENZ GEBÄUDETECHNIK UND MODULBAU**  
Am Galgenberg 23 | 63546 Hammersbach  
Mobil: 0170/8013017 | E-Mail: [info@hms-lorenz.de](mailto:info@hms-lorenz.de) | [www.hms-lorenz.de](http://www.hms-lorenz.de)





Evangelische Kirchengemeinde Marköbel

## Gottesdienst am Pfingstsonntag im Kirchgarten und Kinder-Weltgebetstag

In sieben schön dekorierten Pavillons im Kirchgarten feierte die Kirchengemeinde Marköbel den Pfingstgottesdienst 2021 bei Sonne, Wind und Wolken im Kirchgarten.

Die Blicke richteten sich nach Vanuatu, dem pazifischen Inselstaat mit 83 großen und kleinen Inseln zwischen Neuseeland und Australien, denn von Frauen aus Vanuatu kamen die schöne Musik, Gebete, Lieder, Fotos und Lebensgeschichten, die die Besucherinnen und Besucher des Gottesdienstes sehr bewegten.

Felsenfester Grund für alles Handeln sollen Jesu Worte sein: „Worauf bauen wir?“ war das Motto des Gottesdienstes, denn nur das Haus, das auf festem Grund steht, wird von Stürmen nicht eingerissen. Dabei gilt es Hören und Handeln in Einklang zu bringen: „Wo wir Gottes

Wort hören und danach handeln, wird das Reich Gottes Wirklichkeit. Wo wir uns daran orientieren, haben wir ein festes Fundament in unserem persönlichen Leben und in unserer Gesellschaft“ – wie der kluge Mensch im biblischen Text.

Mit dem Boot zu Abenteuern unterwegs: Dies erlebten Kleine und Große im Familiengottesdienst am Pfingstmontag bei strahlendem Son-



nenschein und unter blauem Himmel im Kirchgarten hinter der Kirche in Marköbel.

Mit tollen Fotos von den Menschen und Tieren, spannenden (Insel)-Geschichten aus Vanuatu und aus der Bibel, Liedern, Sandbildern und dem Basteln eines Seesternes ruderten die Kinder begeistert in ihrem Boot von Insel zu Insel.

[www.kirche-in-markoebel.de](http://www.kirche-in-markoebel.de)

## Landfrauen Eckartshausen/Langen-Bergheim Statt Veranstaltungen: Zwei beliebte Rezepte

Da in diesem Jahr noch keine Veranstaltungen möglich waren, nutzt der Landfrauenverein Eckartshausen/Langenbergheim die Gelegenheit, an die vielen schöne Erlebnisse und Begegnungen im Landfrauenverein zu erinnern und hofft, dass diese bald wieder möglich sein werden.



Wraps mit Karotte-Kohlrabi  
5 Wraps

- 250 g Karotten
- 250 g Kohlrabi
- 200 g Frischkäse
- Dill
- Jodsalz
- Pfeffer

Um die Zeit bis zu einem Wiedersehen zu überbrücken, stellt der Verein zwei Rezepte vor, die bei den geselligen Kochkursabenden sehr gut ankamen:



Ahle-Worscht-Salat:  
4 Personen

- 500 g trockene Ahle-Worscht in Scheiben
- 1 Zwiebel
- 1 rote Paprika
- 1/2 Salatgurke

Alles zusammen in grobe Scheiben schneiden. Schnittlauch in Röllchen schneiden und mit Essig, Öl, Salz und Pfeffer würzen und ziehen lassen.

1. Karotten und Kohlrabi schälen und fein raspeln
2. Dill fein schneiden
3. Frischkäse, Karotten, Kohlrabi und Dill vermengen. Mit Salz und Pfeffer abschmecken.
4. Masse auf Wraps verstreichen und wickeln. Die Wraps in mundgerechte Stücke schneiden.

Viel Spaß bei den Rezepten und gutes Gelingen!

Wenn es die Situation im Spätsommer oder Herbst erlaubt, würden sich die Landfrauen sehr freuen, gemeinsam mit einem Frauenfrühstück in geselliger Runde ihre Aktivitäten zu starten.

[www.facebook.com/groups/Landfrauen.Eckartshausen](https://www.facebook.com/groups/Landfrauen.Eckartshausen)

SEI MUTIG, STECHE HERAUS!

KREATION & DESIGN

Janika Schleiffer  
MEDIENDESIGN

0160/912 705 71 • [www.schleiffer-mediendesign.de](http://www.schleiffer-mediendesign.de)

Wir kaufen seriös Ihr Altmaterial an!  
Gold und Silber • Platin • Münzen • Zahngold • Tafelsilber

Machen Sie jetzt Ihr  
**ALTGOLD**  
zu  
**BARGELD!**



**Juwelenfasserwerkstatt Wolf**

Schmuckfachgeschäft seit 1971

Terminvereinbarung unter

**Telefon (06185) 532**

Hanauer Str. 41 • 63546 Hammersbach  
[info@meisterderringe.de](mailto:info@meisterderringe.de)



## Naturprojekte Mensch &amp; Tier e.V.

## Frühling im Verein und 10-jähriges Bestehen

Der Frühling, der so lange hat auf sich warten lassen, hat sich nun doch noch blicken lassen. Mit ihm kommen - neben den laufenden - neue Aufgaben und Herausforderungen auf den Verein Naturprojekte Mensch & Tier zu.

Die Haupt-Frühlingsaufgaben sind: Die Tiere und die vom Verein genutzten Grundstücke für den Sommer vorzubereiten. Nach der langen Winterpause müssen alle Tiere erstmal wieder an das frische saftige Gras gewöhnt werden - das heißt die Vereinsmitglieder fangen in kleinen Schritten und mit wenigen Stunden an, die Tiere wie Pferde, Ziegen, Schafe, Kaninchen und Meerschweinchen an das Gras zu gewöhnen. Dies wird jede Woche gesteigert und nimmt viel Zeit in Anspruch. Umso mehr freut sich der Verein über die alten und neuen Vereinsmitglieder, die in dieser Zeit sehr unterstützen.

Aber nicht nur bei den Tieren wird jede helfende Hand benötigt, auch bei den Arbeiten auf und um das Vereinsgelände sowie bei den verschiedenen Koppeln für die Tiere. Auf der Sonnenwiese, dem Tipiplatz, hat sich jetzt im Frühling schon einiges getan. Für die jährlich blühende Blumenwiese wurden auch schon Vorbereitungen getroffen, damit sie bald in allen Farben blühen kann und so allen unterschiedlichen Insekten eine Anlaufstelle bietet.

Frau Sparwasser vom Landschaftspflegeverband hat den Verein bezüglich der angelegten Blumenwiese über Artenerhaltung beraten. So haben die Mitglieder erfahren, dass der Sandhügel ein prächtiges Wild-



bienenhotel sowie Eidechsenhügel ist. Der Barfußpfad wurde aus seinem Winterschlaf geholt, die Feuerstelle vor den Tipis wurde gesäubert und der große Pavillon aufgebaut. Somit ist der Verein für alle Wetterlagen vorbereitet.

Das im Winter vorbereitete Projekt, der Bau von Hochbeeten, ist gedacht für diejenigen, denen daheim die Möglichkeit zum Gärtnern fehlt. Sie sollen eine Chance bekommen, sich im Thema Garten und Bepflanzung auszuprobieren. Die Hochbeete können für einen Jahresbeitrag gemietet werden. Alle anderen Arbeiten laufen dank den helfenden Händen wie geplant, so dass die Saison für Familien, Wanderreiter, Spaziergänger und Fahrradfahrer auf der Sonnenwiese starten kann.

Die Vereinsarbeiten sowie Termine und Besuche laufen über "Meet and Collect" und unter den Hygienevorschriften. Die Möglichkeiten auf den Plätzen sind groß. Von einem Picknick über einen Abend am Lagerfeu-

er oder Chillen mit der Familie ist alles planbar. Interessierte können gerne jederzeit Kontakt zum Verein aufnehmen. Gemeinsam wird dann besprochen, welche Aktivitäten im momentanen Rahmen möglich sind.

Unter "Meet and collect" läuft auch bisher das Pferde- und Ponyreiten, der Besuch im Streichelzoo sowie ein Spaziergang mit den Schafen. Durch diese Möglichkeit konnten an Ostern sechs Kinder und ihre Familien mit einem Osterspaziergang glücklich gemacht werden. Der Spaziergang wurde von acht zahmen Schafen begleitet und endete nach einer großen Runde durch die schöne Natur von Hammersbach auf dem Streichelzoogelände, wo die Kinder eine Ostereiersuche starteten. Strahlende Augen verschafften nicht nur die kleinen Geschenke, sondern auch die zahlreichen Kaninchen die frei auf der Wiese hoppelten. Am Ende des Tages saßen die Kinder dann fröhlich mit den Kaninchen und deren Nachwusch im Gras.

Es gibt auch einen Neuzugang: Mucki ist eine braune Mini-Shetty-Stute, die von einem Vereinsmitglied für die ganz Kleinen zur Verfügung gestellt wird. Das heißt, bei einer Terminbuchung mit Ponyreiten/streicheln/führen für Kinder ab etwa 1 bis 4 Jahren, wird Mucki vom Verein zuhause abgeholt und später wieder nach Hause gebracht.

Leider brachte der Frühling auch eine traurige Nachricht für den Verein: Vor ein paar Wochen musste der menschenbezogene Ziegenbock „Mika“, der hier geboren wurde und sechs Jahre ein schönes und sorgenfreies Leben hatte, leider eingeschläfert werden.

Am 5. Juni 2021 hatte der Verein Naturprojekte Mensch & Tier sein 10-jähriges Vereinsbestehen. Ob und wann dies gefeiert werden kann, steht derzeit noch nicht fest. 365 Tage Aufmerksamkeit, Flexibilität und Tatkraft haben den Verein zu dem gemacht, was er heute ist. Das macht Heike Anna Gach und ihre Mitstreiter sehr stolz. Im Rückblick ist es beachtlich zu sehen, wieviel Stürme er überstanden hat - zum Beispiel steht bereits die dritte Garnitur an Tipis auf der Sonnenwiese. Der Verein stand mit der Pandemie wie viele andere auf dem Prüfstand. Alles musste irgendwie weitergehen,

und zum Glück ging es das auch. Im Frühjahr haben die Menschen im Verein viel bewegt und Ideen zur Weiterentwicklung gesammelt und vorbereitet.

In Zeiten wie diesen, wo nur wenige Angebote stattfinden konnten, hat der Verein an Beachtung dazu gewonnen. So konnten drei neue Familien, die den Verein unterstützen, als neue Mitglieder vermeldet werden. Auch hier sagt der Verein ein großes „Dankeschön“ an alle passiven und aktiven Vereinsmitglieder.

Es gibt eine Möglichkeit, dem Verein ohne großen Aufwand etwas Gutes zu tun: Mit jedem Einkauf bei Amazon kann man den Verein unterstützen, ohne zusätzliche Kosten für die Besteller. Dafür einfach über [www.smile.amazon.de](http://www.smile.amazon.de) als Organisation „Naturprojekte Mensch und Tier“ auswählen.

**Und hier noch ein Aufruf des Vereins:**

- Es werden noch Sponsoren für ein Vereinsfahrzeug gesucht. Ein gebrauchsfähiger Geländewagen mit Allrad und Anhängerkupplung wird dringend benötigt.
- Ebenso werden 15 Tonnen Sand, auf zwei Plätzen verteilt, benötigt.
- Wer schenkt dem Verein einen etwa 1-2 Meter großen Lindenbaum zum Einpflanzen auf der Sonnenwiese?



Da der Verein seit 2021 die Anerkennung der Gemeinnützigkeit hat, können den Sponsoren Spendenbescheinigungen ausgestellt werden. Kontaktaufnahme über Heike Anna Gach, Telefon 06185-890423, WhatsApp 0176-96646924 oder Bianka Lind, Telefon 0177-7563496, oder per E-Mail unter [info@naturprojekte-hammersbach.com](mailto:info@naturprojekte-hammersbach.com)

[www.naturprojekte-hammersbach.com](http://www.naturprojekte-hammersbach.com)



## Aktiv

Praxis für  
**Physiotherapie & Ergotherapie**  
Dipl. Physiotherapeut P. Schmidt und Team

**Physiotherapie**

- Neurologische & Orthopädische Diagnosen
- Lymphdrainage
- Hausbesuche
- Manuelle Therapie
- CMD Kieferbehandlungen
- PNF
- Elektro/Wärme/Eis/US

**Ergotherapie**

- Neurologische & Orthopädische Diagnosen
- Sensomotorisch-perzeptive Beh.
- Motorisch-funktionelle Beh.
- Hirnleistungstraining
- CO-OP Methode
- Therapie bei ADHS/ADS

**Tel. Physio: 06185 / 7043**  
**Tel. Ergo: 06185 / 890212**  
 Am Schulzehnten 7  
 63546 Hammersbach  
[info@physiotherapie-hammersbach.de](mailto:info@physiotherapie-hammersbach.de)  
[www.physiotherapie-hammersbach.de](http://www.physiotherapie-hammersbach.de)



## Osterfeiern in den Senioren-Dependancen Zahlreiche Aktionen haben für ein schönes Osterfest gesorgt



Kirsten Weise und ihr Sohn Collin übergaben die gehäkelten Eierbecher für Bewohner und Mitarbeiter der Senioren-Dependance Hammersbach an Angelika Harder.

Eine Idee aus den sozialen Netzwerken verbreitet Freude in der Senioren-Dependance in Hammersbach: Gehäkelte Eierbecher mit Hasenohren.

Auf die Frage, wie sie auf die Idee kam, den Bewohnern und Mitarbeitern der Senioren-Dependance in Hammersbach mit gehäkelten Eierbechern eine Freude zu machen, hatte Kirsten Weise eine schnelle Antwort: „Ich habe Freude an Handarbeit“. Weise war es ein besonderes Anliegen, auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu beschenken, denn in der Corona-Krise arbeiten diese „unter erschwerten Bedingungen und müssen ständig neue Auflagen erfüllen“ – immer mit dem Ziel die Bewohner vor einer Ansteckung mit dem SARS-CoV-2-Virus zu schützen. Inspiration fand Weise, als sie bei Facebook unterwegs war. Dort

entdeckte sie die Anleitung, Eierbecher mit Hasenohren zu häkeln.

So entstanden in den Wochen vor Ostern nach und nach 75 Eierbecher, die Weise, unterstützt von ihrem Sohn Collin, voller Stolz an Angelika Harder, Mitarbeiterin der Senioren-Dependance, übergab. Damit die Osterüberraschung für die Bewohnerinnen und Bewohner der Einrichtung der Alten- und Pflegezentren des Main-Kinzig-Kreises (APZ-MKK) im Hammersbacher Ortsteil Marköbel gelang, beteiligte sich auch Kerstin Weises Mutter an der Aktion: Sie bestellte 75 hart gekochte, bunt gefärbte Eier. In den gehäkelten Bechern gut geschützt wurden diese anschließend gekühlt aufbewahrt. So freuten sich die Bewohner der Senioren-Dependance sehr, als ihnen am Ostersonntag die bunt geschmückten Eier zum Frühstück serviert wurden.

Jedes Jahr unterstützen zahlreiche Ehrenamtliche die Pflege- und Betreuungskräfte dabei, den Bewohnern ein schönes Osterfest zu bereiten. Gerade im letzten und in diesem Jahr war ihr Engagement angesichts der besonderen Herausforderungen der Corona-Krise besonders wichtig. So gab es in allen zwölf Pflegeeinrichtungen der APZ-MKK während der Osterzeit ähnliche Aktionen.

„Solche Aktionen stärken das Gefühl, gemeinsam den Herausforderungen der Pandemie gewachsen zu sein“, bedankte sich Katrin Bolz, Koordinatorin für Soziale Betreuung, im Namen aller Bewohner und Mitarbeiter bei der engagierten Familie Weise, deren Einfallsreichtum den einzuhaltenden Abstands- und Hygieneregeln trotzte.

[www.altenheime-mkk.de](http://www.altenheime-mkk.de)



## Ausstellung „Frühling in Hammersbach – Blumen für’s ganze Jahr“ Endlich kam er, der Frühling nach Hammersbach!

Dieses Jahr hat es etwas länger gedauert, bis er endlich von seiner Winterpause zurückgekehrt ist. Mit einer Ausnahme: In VALENTIN SCHMIDTs Schaufenstern in der Hauptstraße 5 ist er bereits seit dem 1. April zu sehen mit Blumenquarellen von Claudia Holz in allen Formen und Farben.

Sie wurden als Frühlingsersatz sehr positiv angenommen. Die Kassiererin im Supermarkt berichtet, man habe ihr von

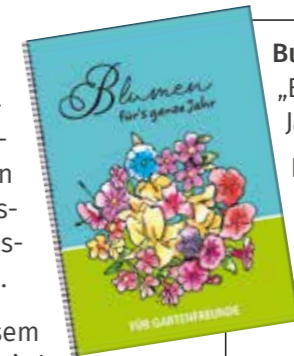
der Ausstellung vorgeschwärmt und ihr sogar eine Blumenpostkarte von dort mitgebracht. Ein Marköbler Imker möchte nicht nur eine Blume, sondern gleich eine ganze Blumenwiese in Aquarell bekommen, und so manche Bilder oder Büchlein für Gartenfreunde konnten bereits des Öfteren als ganz individuelles Geburtstagsgeschenk dienen.

Die Künstlerin Claudia Holz sagt Dankeschön für das

Interesse, das die Hammersbacher an ihrer Ausstellung bisher hatten.

Aus diesem Grund wird die Ausstellung noch eine Zeit lang in den Schaufenstern zu sehen sein – und zwar mindestens so lange, bis der Frühling dem Sommer Platz macht!

[www.holzArt.3master.de](http://www.holzArt.3master.de)



**Buchtipp:**  
„Blumen für’s ganze Jahr“

DIN A5, Ringbuch, 76 Seiten, farbig illustriert.

Das Büchlein zeigt Infos & Tipps für Gartenfreunde und bietet Platz für eigene Notizen. Es gibt Seiten mit Blumenmotiven und -zitaten zum Ausschneiden, die zu einer kleinen Grußkarte gefalzt werden können.

IHR ZUVERLÄSSIGER PARTNER IN ALLEN STEUERFRAGEN



# WALTHER & FISCHER

STEUERBERATER



PARTNERSCHAFT MBB

- Steuerberatung
- Erbschaft- und Schenkungsteuer
- Beratung für Existenzgründer
- Finanzbuchhaltung
- Gehaltsabrechnung
- Vereinsbesteuerung
- Betriebswirtschaftliche Beratung

Birkenweiher Straße 9 · 63505 Langenselbold  
Telefon: 06184/20 52 6 0 · Telefax: 06184/20 52 6 33  
HP: [www.walther-fischer.de](http://www.walther-fischer.de) · E-Mail: [info@walther-fischer.de](mailto:info@walther-fischer.de)





## Sängergruß Marköbel Vereinsarbeit in Corona-Zeiten

**Für den Sängergruß Marköbel ist es äußerst schwierig, die vergangenen 15 Monate in Worte zu fassen. Eine noch nie dagewesene Zeit, eine Zeit, die sich niemand je gedacht hätte, dass sie einmal die ganze Welt, unser Land und damit auch den Sängergruß in ihrem Vereinsalltag bestimmen könnte.**

Doch als sozial denkender und kultureller Verein muss er der Realität glasklar ins Auge schauen. Mit einem kurzen Aufflackern im Herbst letzten Jahres stehen bei beiden Chören und bei den tanzenden Abteilungen seitdem die Räder still.

Viele Übungsmöglichkeiten/Anregungen, die über die heutigen digitalen Möglichkeiten in der Computerwelt ermöglicht werden können, wurden aufgenommen und teilweise auch umgesetzt. Sie können jedoch das Proben, das Trainieren, wo jeder seinen Nachbar im Chor oder im Tanz sucht, nicht ersetzen. Dies hat zur Folge, dass, je länger die Pandemie andauert, auch das Interesse nachlässt: „Sind die Angebote des Sängergrußes eigentlich für mich noch vordergründig, oder orientiere ich mich nach Corona in eine andere

Richtung“, fragt sich der ein oder andere.

Diese Gedankenrichtung kann der Sängergruß zum heutigen Zeitpunkt von seinen aktiven Mitgliedern nicht feststellen, jedoch verbirgt sich hierin, der Mathematiker würde sagen eine Unbekannte, je länger die Pandemie andauert.

Dem entgegenzuwirken, haben sich die Verantwortlichen im Gesamtvorstand und dem Faschingsausschuss in mehreren digitalen Meetings stets Gedanken über das „WIE geht's weiter“ gemacht, jedoch aber auch stets in der Hoffnung gelebt, dass Schutzmaßnahmen und Vorgaben gelockert werden, um wieder in das Alltagsgeschäft einzusteigen. Leider ist aus den gewünschten Gedankengängen nichts geworden.

Nur ein paar Beispiele: Komplettausfall des Faschings in diesem Jahr, abermalige Verschiebung von Kabarett- und Chorveranstaltungen bis hin zur Absage. Hier konnte von Glück gesprochen werden, dass keine Vertragsinhalte verankert waren, die Abstandsregelungen zur Folge hatten.

Die Jahreshauptversammlungen aus 2020 und 2021



Chorprobe unter Corona-Bedingungen

konnten, der Situation geschuldet, nicht stattfinden und müssen zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt werden.

Der neu zu wählende Gesamtvorstand zur Jahreshauptversammlung 2020 musste ausgesetzt werden, so dass der alte Vorstand die Geschäfte bis dato führt, bis ein Ersatztermin gefunden wird. Hier müssen dann lokale Räumlichkeiten (Veranstaltungsorte), die den Sicherheitsvorkehrungen und Vorschriften entsprechen, frei werden, um dann zu Neuwahlen schreiten zu können.

Wie den Mitgliedern schon in einem Osterbrief mitgeteilt wurde, mussten viele geplante Vorhaben gestrichen werden, da der Sängergruß sich nicht in die Lage versetzt sah, die Einhaltung und logistischen Vorgaben und Vorschriften zur Zufriedenstellung aller zu gewährleisten. In diese nicht zu bewältigenden logistischen Heraus-

forderungen fällt auch die als Ersatzveranstaltung des ausgefallenen Faschings geplante Open-Veranstaltung auf der Staatsdomäne Bayersröderhof im Juni 2021.

Der Sängergruß plant daher stets aufs Neue und hofft, dass zurückgehende Inzidenzwerte und ein zügiges Impfen der Hoffnung Raum lassen, in die Normalität überzugehen und den aktiven Betrieb „Chor sowie Tanz“ wieder aufzunehmen. Alle Sänger, alle Tänzer, ob groß oder klein, stehen in den Startlöchern und fiebern den ersten Proben entgegen.

Ein nicht zu vernachlässigter Aspekt ist auch, seinen Verpflichtungen in dieser langen unproduktiven Zeit nachzukommen, da finanzielle Einnahmen aus den nicht stattgefundenen Veranstaltungen ausblieben. Hier sei insbesondere angemerkt, dass der Verein auf Unterstützung und Zuwendungen des Main-Kinzig-Kreises und

des Hessischen Chorverbands Hanau-Stadt und Land zurückgreifen konnte, und die aktiven und passiven Mitglieder mit ihren Beiträgen das Überleben erträglich gemacht haben. Hierin schließt der Sängergruß seine Unterstützer aus den nahen und umliegenden Geschäften/Betrieben mit ein, die mit ihrer Annoncenschaltung in den letzten Jahresbroschüren einen nicht unerheblichen Beitrag zur Stabilisierung des Vereins geleistet haben. Der Sängergruß, der ein Erscheinen in den Jahren 2021/2022 aussetzen wird, wird dann für das Jahr 2023 erneut mit einer Jahresbroschüre aufwar-

ten und hofft weiterhin auf wohlwollendes „Unter die Arme greifen“.

An dieser Stelle gilt allen Unterstützern ein herzliches Dankeschön. Der Sängergruß wird sich weiterhin bemühen seine Gruppierungen wieder so zu aktivieren, dass kulturelle Angebote für das letzte Quartal des Jahres gemacht werden können. Sie müssen jedoch mit Terminen vorsichtig umgehen, damit nicht, wie in den zurückliegenden Monaten, Geplantes wieder neu terminiert werden muss.

Abschließend ist zu sagen, es steckt sehr viel Arbeit und Engagement

des gesamten Vorstandes dahinter, das Hin und Her auf eine geordnete Schiene zu bekommen. Hinzu kommt, dass manches Unverständliche, was gesetzliche Vorgaben (Transparenzregister/Verlust der Gemeinnützigkeit) betrifft, die nicht in eine logische Denkweise passen und auf Unverständnis stoßen, als gegeben hingenommen werden müssen. Darum gehen alle Verantwortlichen mit ungebrochenem Elan in die Zeit, die vor ihnen liegt. „Packen wir's an, wenn die Inzidenzen es ermöglichen und starten wir neu“, so der Sängergruß. Der Verein freut sich, den Hammersbachern dann Angebote unterbrei-



ten zu dürfen, die hoffentlich auf großes Interesse stoßen werden.

[www.saengergruss-markoebel.de](http://www.saengergruss-markoebel.de)

## Kremer ...wenn's um Pflege geht.



WIR SIND FÜR SIE 24-STUNDEN ERREICHBAR 

### Gutschein

für eine **kostenlose** Beratung bei Ihnen zu Hause oder in unserer Beratungsstelle zum Thema häusliche Pflege und Tagespflege.  
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

[www.Pflegedienst-Kremer.de](http://www.Pflegedienst-Kremer.de)

### Ambulante Pflege

[info@Kremer-ahk.de](mailto:info@Kremer-ahk.de)

(Hauptsitz)

**63546 Hammersbach, Hanauerstraße 49A**

Tel: 06185 / 81800 – Fax: - 818029

**63450 Hanau, Mühlstraße 19**

Tel: 06181 / 92120 – Fax: - 921209

**63654 Büdingen - Bahnhofstraße 38**

Tel: 06042 / 950777 – Fax: - 950967

### Tagespflege

[Tagespflege@Kremer-ahk.de](mailto:Tagespflege@Kremer-ahk.de)

**63549 Ronneburg - Am Festplatz 7**

Tel: 06184 / 9947701 – Fax: - 9947702

**63584 Gründau (Im Sozialzentrum) Hainstraße 23**

Tel: 06058 / 9186708 – Fax: - 9186707

**63452 Hanau - Lortzingstr. 5**

Tel: 06181 / 9912020 – Fax: - 9912029





Evangelische Kirchengemeinde Langen-Bergheim

# Impressionen von Osterfest und Konfirmation

Corona verlangt uns manches ab, aber auf der anderen Seite erzeugt es auch Kreativität. Davon zeugen sowohl das Osterfest als auch die Feier zur Konfirmation in der Evangelischen Kirchengemeinde Langen-Bergheim.

## Konfirmation

Am 2. Mai wurde in drei Gottesdiensten jeweils drei Konfirmandinnen und Konfirmanden konfirmiert. Es konnten nur die Konfirmandinnen und Konfirmanden zum Abendmahl gehen. Küsterin Linda Schäfer hat wunderbare Abendmahlstische für die Konfirmanden bereitgestellt.



## Frohe Ostern

Posaunenchorleiter Alexander Gröb stand als Bläser am Ostermorgen im Turm. Sein Spiel war weithin übers Dorf zu hören (zeitweise hat Pfarrer Christ ihn auf der Klarinette mit der zweiten Stimme begleitet) - in der Nachbarschaft wurden sogar die Fenster geöffnet und Ostergrüße ausgetauscht.



## Osterbesuch

Pfarrer Christ stattete der Senioren-dependance Hammersbach einen Osterbesuch ab. Die kleinen „Osterhasen“ wurden von Thea Rüttel vom Frauenkreis liebevoll gebastelt.

[www.kirche-langen-bergheim.de](http://www.kirche-langen-bergheim.de)



## Ostergruß auf YouTube

Pfarrer Markus Christ, Kantorin Andrea Schima, Susanne Götz und Gudrun Kämpfer sowie Küsterin Linda Schäfer haben die österliche Botschaft mit Hilfe von Nicolas Schulze aufgenommen und über YouTube allen zugänglich gemacht.

## 25 Jahre Quattrio

# Klarinettenensemble feiert 25-jähriges Bestehen

Mit der Teilnahme am Adventskonzert der Evangelischen Kirche in Langen-Bergheim 1995 begann eine musikalische Besonderheit in unserer Region, die nun schon 25 Jahre währt: das Klarinettenensemble Quattrio.

Zunächst nannte es sich einfach „Hammersbacher Klarinettenensemble“, bis dann mit Quattrio ein passender Name gefunden wurde. Es trafen mit Birgit Pemsel (Hertenröder), Sabine Schönfeld, Max-Philipp Stenner und Markus Christ vier ambitionierte Hobbyklarinettenisten aufeinander, die Spaß am Entdecken hatten, was man mit vier

Klarinetten so alles spielen kann. Vor elf Jahren musste sich Max-Philipp Stenner beruflich bedingt verabschieden, aber mit Christoph Trapp kam ein Musiker hinzu, der sich perfekt in das Quartett integrierte.

Durch eine große Palette an unterschiedlichen Klarinetten ist es dem Quartett möglich, ein breites Repertoire abzudecken: Von Klassik bis Pop, von Bach bis Volksmusik, von Ragtime bis Gospel. Wenn die Musikerinnen und Musiker ihre Konzerte geben, spürt man bei ihrem Spiel, wie viel Freude sie dabei haben.

Gerne hätte das Ensemble das Jubiläum mit einem Konzert gefeiert,



Birgit Pemsel, Christoph Trapp, Sabine Schönfeld und Markus Christ (von links nach rechts)

aber durch die Corona-Pandemie war es bisher nicht möglich. Sobald die Proben wieder aufgenommen werden können, ist auf jeden Fall ein Jubiläumskonzert geplant.

[www.quattrio.de](http://www.quattrio.de)

ZAHNÄRZTE  
BRUCHKÖBEL



Dr. G. Dippmann | Dr. B. Lochmann  
Dr. P. Dippmann | Dr. C. Lochmann  
Dr. A. Weißenseel | Dr. Dr. H. Kingeter

[www.zahnaerzte-bruchkoebel.de](http://www.zahnaerzte-bruchkoebel.de)



Blühfeld-Initiative Antoniter-Höfe Hirzbach

# Blühfeld-Initiative für Hammersbacher Kindergarten- und Schulkinder



Bürgermeister Michael Göllner (links) und Reinhard Stark (EAM)

Die Blühfeld-Initiative konnte mit dem Gewinn zweier Umweltpreise und dem Film in der Hessenschau mehrfach auf sich aufmerksam machen. Dadurch konnte sie einen Förder-Partner gewinnen. Jetzt engagiert sie sich auch in der Umweltfrüherziehung.

Durch die mediale Aufmerksamkeit ist es gelungen, den kommunalen Energie-Versorger EAM als Förder- und Premium-Partner zu gewinnen. Wenige Tage nach der Aussaat des Blühfelds Ende April fanden sich Reinhard Stark als Repräsentant der EAM und Bürgermeister Michael Göllner am Blühfeld ein.

Reinhard Stark betonte in seinen Grußworten, dass die EAM ein "grünes" Unternehmen sei und sich sehr breit der Verantwortung für die Umwelt und den Erhalt der Bio-Diversität stelle. Zugleich äußerte er die Bitte und Hoffnung, dass sich

die Blühfeld-Initiative in den Dienst der Früh-Erziehung der Kinder für die Umwelt und ihre Mit-Verantwortung für die Lebens-Vielfalt stellen möge.

Daraufhin und ganz spontan entwickelte sich um dieses Thema der Umwelt-Früherziehung eine Art "Ideen-Wettbewerb", in den sich Reinhard Stark, Michael Goellner und Blühfeld-Initiatoren intensiv einbrachten. Und nach wenigen Augenblicken kreativen Nachdenkens stand das Resultat fest: Die Blühfeld-Initiative wird an zwei Tagen bei den Hammersbachern Ferienspielen zum Wissens- und Erlebnis-Thema für die Kinder werden.

Dabei soll die Bedeutung der Bienen und Insekten für die Bestäubung der Pflanzen und den Gesamtkreislauf vorgestellt werden. Außerdem ist ein Mal- und ein Foto-Wettbewerb für die Kinder vorgesehen – die Prä-

mierten der jeweils drei schönsten Bilder oder Fotos sollen ein Insekten-Hotel oder eine Blühfeld-Tasse als Preis erhalten.

Zur Umweltfrüherziehung dient dann auch der Besuch der Kindergarten-Kinder des Kinderhauses Hammersbach. Hatte doch jedes Kindergarten-Kind je 1 Euro für das Blühfeld eingesammelt - welch eine rührende Geste der ganz Kleinen. Der Höhepunkt soll dann für alle Kinder-Gruppen darin bestehen, dass die Blühfeld-Initiative allen Kindern die Entwicklung des Schmetterlings vom Raupenstadium, seiner Verpuppung und dem späteren Schlupf des Schmetterlings an lebenden Tiervorfürungen zeigen wird. Das wird die Kinder bestimmt nachhaltig beeindruckend.

Die Blühfeld-Initiative wird weiterhin davon berichten, wie es ihr gelingt, gemeinsam mit allen Partnern unsere Heimat ein klein wenig besser zu machen. Patenschaften können gern weiterhin gezeichnet werden.

[www.bluehfeld.de](http://www.bluehfeld.de)



Felix und Emilia

**JENS BRÄUNING**  
SANITÄR, HEIZUNG & ELEKTRO

**IHR HEIZUNGSBAUER IN HAMMERSBACH**

WIR UNTERSTÜTZEN SIE BEI IHREN PROJEKTEN SEIT 2012



HEIZUNG

Wir sorgen für ein wohliger warmes Gefühl bei Ihnen zu Hause. Gemeinsam entwickeln wir ein Heizungssystem nach Ihren Vorstellungen.



SANITÄR

Ob Reparatur oder Komplettmodernisierung, wir planen Ihr persönliches Traumbad nach Ihren Vorstellungen und Wünschen.



KLIMA/LÜFTUNG

Zusammen mit unseren Partnern sorgen wir auch für kühle Luft und optimale Wohnraumbelüftung in Ihrem Zuhause.



SOLARANLAGEN

Wir helfen Ihnen Energie zu sparen. Mit den verschiedensten modernen Anlagen sorgen wir für saubere Energie und eine kleinere Rechnungen.

Jens Bräuning GmbH | Installateur und Heizungsbaumeister | Römerstraße 14 | Hammersbach | Tel. 06185 – 8 99 84 00 | Mobil 0151 – 22 65 22 11

[www.jens-braeuning.de](http://www.jens-braeuning.de)

**Pietät**  
Norbert Rauch

*persönlich · liebevoll · seriös*

*persönlich*

**ist unsere Beratung und Begleitung im Trauerfall.**  
Wir nehmen uns Zeit für Ihre Fragen, Sorgen und Nöte.

*liebevoll*

**gestalten wir die Dekoration in der Trauerhalle/Kirche.**  
Mit eigener Dekorationsausstattung.

*seriös*

**übernehmen wir die gesamte Abwicklung rund um den Trauerfall.**

*emphatisch*

**gestalten wir für Sie freie Reden.**  
Für christliche und weltliche Abschiedsfeiern.



**Altwiedermuser Str. 8 • 63549 Ronneburg**

post@pietaet-rauch.de • [www.pietaet-rauch.de](http://www.pietaet-rauch.de)

**Jederzeit erreichbar unter 06184 930562**



## Verein für Kultur und Heimatgeschichte Hammersbach Sechs weitere Stolpersteine gelegt und Gedenktafel angebracht



Auf Initiative des Vereins für Kultur und Heimatgeschichte Hammersbach wurden am 19. Mai zum vierten Mal seit 2015 in Hammersbach Stolpersteine gelegt und erstmals eine Gedenktafel angebracht.

In Gegenwart von Bürgermeister Michael Göllner und vielen Zoom-Teilnehmern wurde an die ehemaligen jüdischen Mitbürger und die Auslöschung der hiesigen jüdischen Gemeinde gedacht.

Es wurden sechs Stolpersteine für zwei jüdische Familien in Marköbel in das Straßenpflaster vor ihren ehemaligen Wohnhäusern gelegt, wo diese Familien bis zu ihrer Vertreibung und Ermordung in den 1930er Jahren gelebt haben. Es wurden Stolpersteine für Leopold und Hedwig Stern verlegt, ebenso wie für Sophie,

Seligmann, Helene und Fanny Löbenstein.

Beeindruckend und berührend zugleich: Zum ersten Mal nahmen Nachfahren ehemaliger jüdischer Mitbürger an der Stolpersteinverlegung per Videoschalte teil. Zwei Urenkelinnen von Jettchen und Leopold Stern, Frau Ofra Karo aus Israel und ihre Cousine Doreen Stecker aus den USA mit ihrem Sohn Steven verfolgten die Zeremonie.

Da Stolpersteine nur für Mitbürger gelegt werden, die 1933 noch in ihren Heimatgemeinden ansässig waren, und deshalb nur Steine für Leopold und Hedwig Stern gelegt wurden, wurde anlässlich der Zeremonie am ehemaligen Haus der Familie Stern eine Gedenktafel angebracht, auf der die Namen und Geburtsdaten der Eltern und all ihrer Kinder

vermerkt sind. Durch den Kontakt mit der Urenkelin Ofra Karo war zu erfahren, dass die Kinder, denen die Flucht gelang, wiederum zahlreiche Nachkommen hatten.

Michael Göllner sagte: „Insbesondere angesichts des wachsenden Antisemitismus in diesem Land ist es wichtig, dass Initiativen wie die Stolpersteinverlegung vor allem junge Menschen über dieses Kapitel der deutschen Geschichte aufklären. Nur so können wir sicherstellen, dass solche Verbrechen nie wieder begangen werden.“

Christoph Neizert vom Verein für Kultur und Heimatgeschichte fügte hinzu: „Es ist die Erschütterung über das Schicksal der ehemaligen Mitbürger und die Fassungslosigkeit über die an ihnen begangenen Verbrechen, die uns heute hier zusammenbringt. Möge die Erinnerung an die Mitglieder der jüdischen Gemeinde und ihr Schicksal immer aufrecht erhalten bleiben.“

Durch das Engagement von Bürgern aus Marköbel und Langen-Bergheim und deren Spenden konnten die Stolpersteine und die Gedenktafel finanziert werden. Für weitere Stol-



persteine können Sie den Verein unterstützen. Die Spendenkontonummer ist IBAN DE91 5066 1639 0102 1176 06 bei der VR Bank Main-Kinzig-Büdingen, Stichwort „Stolpersteine“.

### Das Schicksal der Familie Stern:

Leopold Stern, Jahrgang 1862, war das Oberhaupt der Familie, die im Haus Hauptstraße 30 wohnte. Im Jahr der Machtergreifung der Nationalsozialisten 1933 war er schon 71 Jahre alt. Fünf seiner Kinder konnten ins Ausland fliehen und so ihr Leben retten: Sally, Julius und Willy erreichten Palästina, Albert rettete sich nach Südafrika und Henry floh in die USA. Es ist nicht unwahrscheinlich, dass ihre Mutter Johanna „Jettchen“ Stern, geb. Löbenstein, 1937 aus Gram über das Schicksal ihrer Kinder gestorben ist. Leopold fühlte sich zu alt für eine Auswanderung, vielleicht nahm er an, dass

er wegen seines hohen Alters geschont würde. Das war jedoch nicht der Fall. Gemeinsam mit seiner Tochter Hedwig, die als einzige bei ihm geblieben war, um sich um den Haushalt zu kümmern, musste er 1937 zwangsweise nach Braunschweig umziehen. Dort wohnten Tochter Paula und Schwiegersohn Georg Heller Pollack mit ihrer Tochter Myra. 1942 wurde er ins Ghetto Warschau verschleppt, Hedwig ins KZ Theresienstadt. Dort wurden beide noch im selben Jahr ermordet. Auch Tochter Paula erlitt dieses furchtbare Schicksal mit ihrer Familie. Myra wurde nur 22 Jahre alt.

### Das Schicksal der Überlebenden:

Sally Stern, der einen Laden in Hadera hatte, bekam mit seiner Frau Flora, geb. Stern, zwei Töchter, Herta-Hanna and Lotte-Rebecka. Die wiederum heirateten Zwillinge, Werner-Zeev and Richard-Reuven Karo. Hanna und Werner hatten zwei Töchter: Hava and Ofra. Julius Stern und seine Frau Adella Levi hatten die Tochter Ursel-Shoshanna. Auch er war nach Hadera geflüchtet. Willy Stern heiratete Recha Hess, ihre Tochter hieß Irma. Über Albert Stern schreibt seine Enkelin Doreen Stecker: „Albert ging Anfang der 1930er Jahre nach Berlin,

wo er Julia Tisch heiratete. Die Tochter Lily war meine Mutter. (...) In den frühen 1980er Jahren zog die Familie von Namibia in die USA. Mein Großvater Albert war der liebenswürdigste, charmanteste und sanfteste Mann, und ich schätze mich glücklich, ihn gekannt zu haben.“

### Das Schicksal der Familie Löbenstein:

Von den vier Mitgliedern der Familie Löbenstein – die nur wenige Schritte entfernt von der Familie Stern lebten – hat keiner das verbrecherische Naziregime überlebt. Sophie Löbenstein wurde mit 88 Jahren nach unfreiwilliger Umsiedelung nach Frankfurt 1941 ins Ghetto Minsk gebracht und dort ermordet. Dieses Schicksal musste die alte Dame mit ihrer Schwiegertochter Helene und Enkelin Fanny teilen. Ihr Vater Seligmann war schon am 12. November 1938 ins KZ Buchenwald verschleppt und, ebenso wie Leopold Stern, im sogenannten „Sonderlager“ untergebracht, das man für die im Zusammenhang mit den Novemberpogromen verhafteten jüdischen Männer neben dem Appellplatz eingerichtet hatte. Seligmann Löbenstein ist nach den „Akten“ am 5. Dezember 1938 an „Herzmuskelentartung“ gestorben.

[www.kultur-geschichte-hammersbach.de](http://www.kultur-geschichte-hammersbach.de)

# gleitsichtglas beratungswochen

jetzt  
50 € gutschein  
sichern

face looks  
meisterhafte optiker

sehtest  
sehgewohnheiten  
-test kostenlos

glasberatung

gleitsichtbrille  
-probetragen

termine online

## BEATE WEBER OPTIC ART & AKUSTIK E.K.

VOGELSBERGSTRASSE 25  
63674 ALTENSTADT

FON 06047/952620  
FAX 06047/952622  
BEATE.WEBER@WEBER-OPTICART.DE  
WWW.WEBER-OPTICART.DE



## Meisterlich für Ihre Füße und Schönheit

- med. Fußpflege
- Diabetische Fußpflege
- Nagelpilzbehandlung
- Behandlung von eingewachsenen Nägeln (Spangentechnik)
- vieles mehr...
- Gesichtsbehandlungen
- Körperenthaarungen
- Wellnessmassagen
- Make-up
- vieles mehr...

Bahnofstraße 12  
63549 Ronneburg  
Tel.: 06184 / 4233  
www.fuss-fenzl.de



**FUSS fenzl**  
Fachpraxis für Podologie & med. Fußpflege

**KOSMETIK fenzl**  
Kosmetik & Wellness - Kosmetikmeister

## Den „Hammersbacher“ suchen und gewinnen!

In jedem Heft gibt es ein tolles Gewinnspiel in Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverein Hammersbach. Verlost werden zwei Hammersbacher Einkaufsgutscheine im Wert von je 20 Euro.

**Und so einfach geht's:** Wie viele HAMMERSBACHER-Männchen haben sich zwischen den Seiten 2-44 **in den Anzeigen** versteckt?

**In wie vielen Anzeigen ist er zu sehen?** Einfach die richtige Antwort per E-Mail an: [leser@der-hammersbacher.de](mailto:leser@der-hammersbacher.de) oder eine Postkarte senden an:

### Der HAMMERSBACHER Gewinnspiel

Am Storksberg 5,  
63589 Linsengericht  
**Einsendeschluss:**  
28. Juli 2021

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Mit der Teilnahme am Gewinnspiel erklären sich die Einsender damit einverstanden, dass wir ihre Daten zur Auswertung und Gewinnbenachrichtigung speichern und nutzen werden.



### Gewinnerin der letzten Ausgabe:



Anni Eckert konnte sich über einen Einkaufsgutschein freuen.

## Naturfotografin Monika Heß-Richter im Porträt Leidenschaft für Vogelfotografie



Das Siegerfoto von 2020: Ein Haubentaucher, der einen Flusskrebs gefangen hat.

Die Facebookgemeinde der Gruppe Hammersbach kennt ihre Vogelfotografien bereits. In den Corona-Zeiten ist Monika Heß-Richter ein besonderes Anliegen, den Hammersbachern jeden Morgen eine Freude zu bereiten und ein Foto ihrer gefiederten Freunde zu präsentieren.

Aber nicht jeder nutzt Facebook und so freut sich die Hobby-Fotografin, dass wir ihre Bilder und ihre große Leidenschaft, die Vogelfotografie, hier vorstellen.

Monika Heß-Richter ist mit Axel Richter, einem „echten“ Marköbeler, verheiratet. Seit wenigen Jahren besitzen sie ein Wiesengrundstück und haben dies nach den Bedürfnissen der Vögel gestaltet. Ihr Dank gilt ihrem Mann, weil sie ohne seine große Unterstützung ihrer Leidenschaft so nicht nachgehen könne.

Seit 2016 ist die Fotografin Mitglied im Naturfototeam Limes. Die Botschaft des Fototeams ist es, den Menschen die Schönheit der Natur näher zu bringen. Ihre Begeisterung für die Naturfotografie zeigt ihr immer wieder aufs Neue, wie wichtig der Schutz und Erhalt der Umwelt ist.

Der jährliche Fototreff in der Georg-Büchner-Schule in Erlensee musste in diesem Jahr leider coronabedingt ausfallen. Im Jahre 2020 belegte sie dabei im Rahmen der Ausstellung ihres Vereins mit ihrem Foto „Haubentaucher mit Krebs“ noch den ersten Platz.

### Wie aber entstehen die Vogelfotografien?

Geduld, saisongerechtes Futter als Bestechungsmaterial, große Teleobjektive und eine vogelgerechte Umgebung sind unabdingbar. Ohne

Futter geht es nicht - das gehört zur Bildwahrheit dazu, sagt die Hobbyfotografin. Monika Heß-Richter fotografiert die Vögel auf Augenhöhe liegend auf einer Hundematte.

Alte Wurzeln und Baumstämme dienen zum einen als Futtermatze und als Ansitz für die Vögel. Mit viel Geduld und Ruhe schafft sie es, sich ihren gefiederten Freunden bis auf wenige Meter zu nähern. Paulchen, das Rotkehlchen, Horst, der Star nebst seiner Gefährtin Marianchen und Karl-Otto, der Eichelhäher sind ihr im Laufe der Zeit ans Herz gewachsen.

Am 10. Mai präsentierte ihr ihre „Starenbande“ stolz den diesjährigen Nachwuchs und sie durfte die Fütterung der Ästlinge fotografisch begleiten.

[www.facebook.com/hess.monika](https://www.facebook.com/hess.monika)  
[www.naturfoto-team-limes.de/project/monika-hess-richter/](https://www.naturfoto-team-limes.de/project/monika-hess-richter/)



Ästlingsfütterung



Monika Heß-Richter



Auf ein Wort mit ....

## Angelina-Vivian König

Angelina-Vivian König ist seit Juli 2020 die Gesamtleitung der Kindertagesstätten in Hammersbach. Die gelernte Erzieherin und Fachwirtin im Erziehungs- und Sozialwesen hat in ihrem bisherigen Berufsleben bereits ein Familien- und Generationenzentrum geleitet.

**Was hat Sie motiviert, diese Ausbildung zu machen, und was gefällt Ihnen besonders an Ihrer Arbeit?**

Das war ein Berufswunsch auf Umwegen. Nach der Schulzeit habe ich eine Ausbildung zur Automobilkauffrau absolviert. Während meiner Lehrzeit stellte ich jedoch ziemlich schnell fest, dass mich dieser Beruf nicht erfüllt. Ich wollte mit Menschen zusammenarbeiten, Lebensabschnitte begleiten, mein positives Welt- und Selbstbild und meine positive Grundeinstellung an die Menschen bringen. Das typische Engagement eines jungen Menschen, der die Welt retten möchte. Also entwickelte sich meine Laufbahn, weg von Zahlen, Kalkulationen und der Kundenakquise, hin zum pädagogischen Bereich.

Dort habe ich die typische Erzieher-Laufbahn absolviert. In der fünfjährigen Ausbildung wurde mir bewusst, dass die Kinder und die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Eltern und die stetige Zusammenarbeit im Team für mich mehr als ein Ankommen im Berufsleben waren. Ich durfte viele Einrichtungen kennenlernen. Von Brennpunkt-Kitas bis hin zu Kita-Akademien für Kinder. Die Vielfalt der Arbeit, welche im pädagogischen Bereich zu finden sind,

fasziniert mich heute noch. Der Berufswunsch „Leitung“ zu werden, kam erst etwas später. Noch heute höre ich meinen Lehrer im Ohr: „Du hast Führungsqualitäten, mach was draus“. In den Vordergrund stellte ich jedoch zunächst meine pädagogische Arbeit mit den Kindern.

**Sie sind Leiterin von drei Einrichtungen – von der U3-Betreuung bis zum Hort. Sind diese Einrichtungen sehr unterschiedlich, oder haben sie ein gemeinsames Konzept?**

Mittlerweile sind es durch die Kinderkiste sogar vier Einrichtungen. Diese sind natürlich aufgrund der Altersstruktur und Einrichtungsgröße unterschiedlich. Konzeptionell arbeiten aber alle vier Einrichtungen nach dem Hessischen Bildungs- und Erziehungsplan. Was alle Einrichtungen vereint, sind die nahen Standorte und die enge Vernetzung. So können neue Konzeptideen gemeinsam entstehen. Im Oktober letzten Jahres haben wir unser – wie wir es nennen - 4-D-Treffen aufleben lassen. Dort trifft sich in regelmäßigen Abständen ein Kleinteam aus allen Einrichtungen, um gemeinsam mit mir und meinem beiden Hausleitungen Burkhard Seitz und Grit Hörding neue Konzeptideen zu verwirklichen.

**Wird Einfluss genommen auf die Leitung der Kita? Wie autonom können Sie Konzepte erarbeiten und umsetzen?**

Das Wort autonom steht hier für mich nicht im Vordergrund. Bei der Erarbeitung von neuen konzeptionellen Richtungen geht es mir



vielmehr um einen gemeinsamen Prozess. Dieser schließt sowohl die Gemeindeverwaltung als auch das pädagogische Team, die Eltern und in erster Linie die Kinder mit ein. Ich habe das Umfeld bisher als sehr kooperativ und interessiert an neuen Ideen erleben dürfen. Es entstand in der kurzen Zeit eine gute zukunfts-perspektivische Arbeit.

Konzepte müssen jedoch nicht nur für die Verwaltung und die Leitung passen, sie müssen vor allem an dem Wesentlichen orientiert sein: den Familien in Hammersbach. Und eines ist klar, der Leitgedanke „Familienfreundliche Kommune“ ist in den Kindertagesstätten immer unser Ansporn.

**Wie hat die Pandemie die Arbeit mit den Kindern verändert?**

Der ständige Wechsel von Regelbetrieb und Notbetrieb stellt Pädagogen als auch die Familien vor eine große Herausforderung. Nicht zu wissen, was eine nächste Woche erwartet, bringt natürlich auch neben der Ungewissheit einige Aufgaben und Organisationen mit sich. Feste Gruppenstrukturen, Spielen in abgesperrten Bereichen und das Arbeiten mit Mund-Nase-Schutz ist keinesfalls unser eigentlicher Gedanke von

pädagogischer Arbeit. Hier war es eine enorme Herausforderung, den Kindern trotz der Gegebenheiten einen „normalen“ Kitaalltag zu gewährleisten. Was uns hier sicherlich – soweit es möglich war – gelungen ist, denn die Kinder betreten die Einrichtung morgens mit einem Lächeln.

**Die ständig neuen Richtlinien stellen Sie seit mehr als einem Jahr ständig vor großen Herausforderungen. Was bedeutet dies für Sie und Ihr Team?**

Es ist natürlich ein Spagat aus Nähe und Distanz. Hygienemaßnahmen, Abstände und Vorschriften überschatten häufig das aktuell starke Bedürfnis der Familien und Pädagogen nach Normalität und Kommunikation. Als Leitung hatte ich in den vergangenen Monaten viel aufzuarbeiten.

Familien, manchmal in den späten Abendstunden, eine Quarantäne auszusprechen ist nur ein Beispiel aus den neuen Leitungsaufgaben, die sich hieraus ableiten lässt. Es ist ein tägliches Abwägen zwischen Richtlinien und den Bedürfnissen und wie man diese unter Pandemiebedingungen umsetzen kann.

Die Akzeptanz, neue und andere Wege zu gehen, spielt hier ebenso eine tragende Rolle. Wie hält man Kontakt, in Zeiten von Kontaktbeschränkungen? Wie

erlangt man Transparenz aus dem pädagogischen Alltag in Zeiten des Datenschutzes? Wie wird man Familien gerecht, die ihre Kinder zu Hause betreuen? Ein wertschätzender und offener Austausch mit allen Beteiligten ist hier enorm wichtig. Denn eines ist klar, wir haben ein Arbeiten und den Umgang im Alltag mit der Pandemie alle erst lernen müssen.

**Bereits vor der Pandemie standen die Kindertagesstätte Hammersbach und die Senioren-Dependance im regen Austausch untereinander. Was bedeuten diese Kontakte für die Kinder und die älteren Menschen?**

Die Senioren Dependance liegt mir persönlich sehr am Herzen. Von der Begegnung Jung und Alt können nur alle profitieren. Gerade aus meinem früheren beruflichen Kontext weiß ich aus Erfahrung, wie wertvoll dieser Ansatz ist. Kinder schaffen es, durch ihr Lächeln große Emotionen in den Senioren zu wecken.

Auch während der Pandemie haben wir versucht, den Senioren ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern, welches uns mit dem besonderen Weihnachtsgruß gelungen ist. Auch hier hoffen wir, dass wir bald übergehen können, zu unseren monatlichen Besuchen.

**Herzlichen Dank für dieses freundliche Gespräch!**

## Nutzen auch Sie Ihre Chancen NEU!

**Gestalten Sie Ihre Kundengewinnung 4.0 durch wirksame Kommunikation.**



**Entdecken Sie im Buch „Kundengewinnung 4.0“ interessante Ansätze an das Thema heranzugehen!**

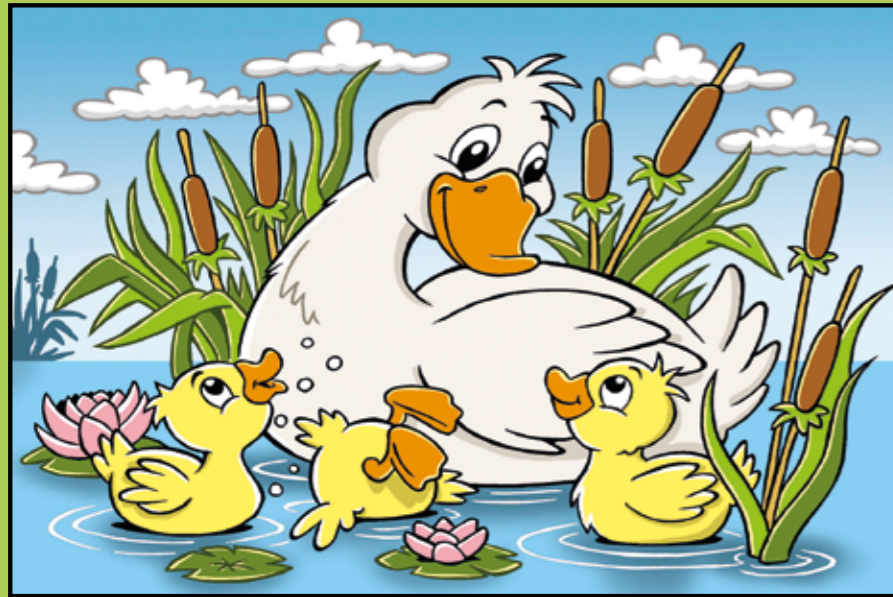
Dieses Gemeinschaftsbuch ist das Ergebnis von achtsamen, erfolgreichen Autorinnen. Ein einzigartiges Netzwerk ermöglicht durch den Petra Polk Verlag in Kooperation mit der Agentur für Text-CI Eva Laspas.



**Co-Autorin: Karin Beck-Sprotte**

**beck2you**  
www.beck2you.de





Im unteren Bild haben sich 10 Fehler eingeschlichen. Findet ihr sie?



Die Auflösung gibt's wieder in der nächsten Ausgabe!

### Lach mal!

Was liegt die ganze Zeit auf der Erde, wird aber niemals dreckig?  
Dein Schatten!

Was ist durchsichtig und riecht nach Karotten?  
Ein Kaninchenfurz!

Was raucht und hoppelt über die Wiese?  
Ein Kaminchen!

Was wiegt mehr: Eine Tonne Federn oder eine Tonne Steine?  
Beides ist gleich schwer, denn beides wiegt eine Tonne!

Was sagt der hungrige Löwe, wenn er einen Ritter in einer Rüstung sieht?  
„Oh nein, nicht schon wieder Dosenfutter!“

Was ist grün und fliegt über die Wiese?  
Die Birne Maja!

### Auflösung aus der letzten Ausgabe:

„Die lustige Stadtrallye“  
A – Seifenkistenrennen (Schuh, Fisch, Torte, Helm, Zaun, Hund, Ente, Geige, Frosch, Junge/Kind)

B – „Das Klavier ist toll!“ – „Mir gefaellt die Geige besser.“ (Maus, Klee, vier, Kiste, Ball, Birne, Zelt, Biene, Geist, Bett, Ei)

C – Die Badewanne kann es nicht sein, sie ist langsamer als Frosch und Burg. Der Frosch ist nicht so schnell wie die Burg. Der Helm kann es auch nicht sein, denn der Frosch ist schneller als er. Da aber niemand schneller ist als die Burg, gewinnt ihr Fahrer die Wette.

... mehr schöne Seiten für Kinder und Eltern in Hammersbach gibt es alle zwei Monate im GRASHÜPFER.

Kostenlos erhältlich im Kindergarten und an folgenden Mitnahmeorten:

Marien-Apotheke, Hanauer Str. 45

Bäckerei Bär, Hauptstr. 43

Gemeinde Hammersbach, Köbler Weg 44

nahkauf, Langenbergheimer Str. 47



Susanne Fröhlich  
**Abgetaucht**  
Knaur Verlag, 2021, 16,99 Euro  
Argon Verlag, 2021, 19,95 Euro

Andrea Schnidt erfreut mit dem nunmehr elften Band aus ihrem turbulenten Leben ihre treue Leserschaft.

Wieder zurück in Frankfurt lebt sie mit ihrem Partner Paul im quiriligen Sachsenhausen. Doch die Beziehung droht ein wenig einzuschlafen – daher ist Andrea nicht uninteressiert, als eine Nachbarin den Besuch einer Erotik-Messe vorschlägt.

Allerdings wird das Event durch die unverhoffte Begleitung ihres neu geborenen Enkel Halvar verkompliziert. Denn natürlich darf ihre Tochter Claudia nicht erfahren, wo ihr kleiner Sohn mit seiner engagierten Oma unterwegs ist.

Claudia weiß ja auch nicht, wer der Vater ihres kleinen Baby-Rotschopfs ist. Doch glücklicherweise geht der lebenswerte Ex-Schwiegervater Rudi der ungeklärten Vaterschafts-Frage auf den Grund...

Gelesen wird das humorvolle Hörbuch von der Autorin persönlich.



Ingrid Noll

### Kein Feuer kann brennen so heiß

Diogenes Verlag, 2021, 24 Euro

Die Altenpflegerin Lorina lebt in der Villa Alsfelder bei einer wohlhabenden alten Dame. Deren Großneffe Christian verwaltet den Besitz und organisiert alle Lebensbereiche seiner Erbtante.

Lorina fühlt sich in dem Haushalt sehr wohl und kommt mit ihrer pfiffigen Patientin gut zurecht. Nach dem plötzlichen Unfalltod des bisherigen Masseurs stellt Christian einen neuen Therapeuten ein. Zu beiden Masseuren pflegt die unattraktive Pflegerin Lorina jedoch ein ganz spezielles Verhältnis...

Nachdem noch ein lebhafter Pudel und das ungewollte Neugeborene von Lorinas Schwester in die WG der Villa einziehen, kommt richtig Leben in die Bude. Das tut zwar der alten Dame sehr gut, missfällt aber ihrem Großneffen.

Die Grande Dame der deutschen Kriminalliteratur hat mit ihrem neuen Werk einen soliden Spannungsroman ohne grausame Details, aber mit unterhaltsamen Charakteren geschaffen.

\* Mit der Teilnahme am Gewinnspiel erklären sich die Einsender damit einverstanden, dass wir ihre Daten zur Auswertung und Gewinnbenachrichtigung speichern und nutzen werden sowie, wenn notwendig, für den direkten Versand von Gewinnen an Dritte weiterleiten.



Ildy Bach  
**Die Stieftochter**  
dtv Verlag, 2021, 15,90 Euro

Rebecca ist die zweite Frau des erfolgreichen Arztes Alexander Gretzky und damit die Stieftochter seiner drei Kinder. Alexander wird brutal in der gemeinsamen Villa ermordet und alle Indizien beweisen die Schuld von Rebecca.

Diese beteuert zwar ihre Unschuld, kann aber die Beweise nicht entkräften. Sie schreibt aus dem Gefängnis ihrer Stieftochter Tess jedes Jahr einen Brief, den diese jedoch niemals öffnet.

Als Rebecca ihre Strafe abgesessen hat, wird sie nur einen Tag nach ihrer Entlassung das Opfer eines Überfalls und liegt nun im Koma. War sie nur ein zufälliges Opfer?

Da Rebecca ihre Stieftochter Tess, ohne deren Wissen, als ihre Interessen-Vertreterin eingesetzt hatte, beginnt diese widerwillig nach den Hintergründen der beiden Verbrechen zu forschen und stößt auf offene Fragen...

Spannender Krimi um ein ungelöstes Familiendrama.



Anna Taube (Hg.)  
**So schön ist die Welt...**

Gebundenes Buch: Penguin Junior, 2021, 15 Euro  
Hörbuch: cbj Audio Verlag, 2021, 12,99 Euro

In zehn ermutigenden Geschichten zum Vorlesen oder erstem selbstständigen Lesen erzählen renommierte Kinderbuch-Autoren über zehn außergewöhnliche Regionen in allen Erdteilen. Die positiven Geschichten berichten über die Wunder der Natur und die Vielfalt des Lebens.

Wenn Kinder die Schönheit und Fragilität unserer Welt kennenlernen, verstehen sie auch, warum wir sie schützen müssen. Daher gibt es am Ende tolle Tipps und praktische Ideen für Kinder und Eltern, die helfen können, mit der Umwelt besser umzugehen.

Denn: Niemand ist zu jung, um etwas zu bewegen. (Greta Thunberg)

Das Buch ist liebevoll von Sandra Kissling illustriert.

Das Hörbuch wird von Marion Elskis und Uve Teschner gesprochen.

Vorlesegeschichten ab 5 Jahren

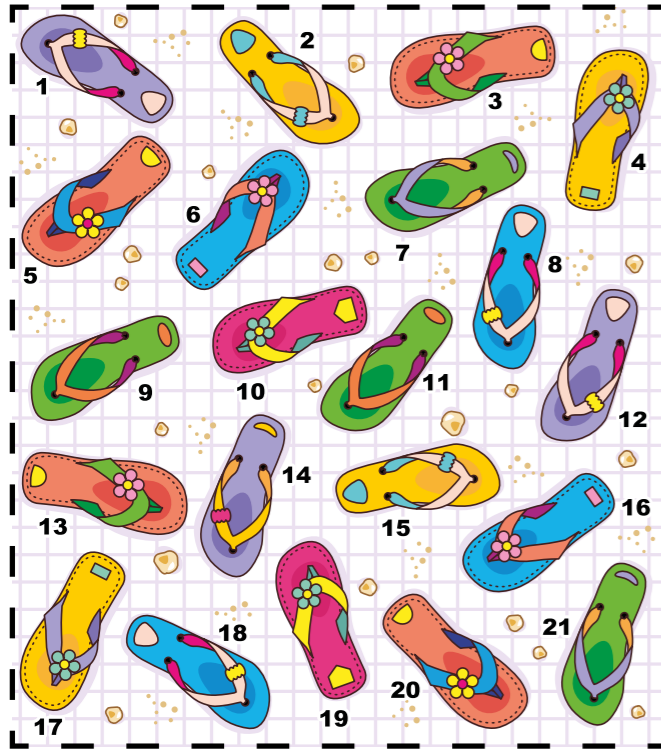
### WIR VERLOSEN

Wir verlosen 1x das Buch und 1x das Hörbuch „So schön ist die Welt...“ Bitte eine Postkarte mit Kontaktdaten\* und dem Stichwort „Wim“ bis zum 28. Juli 2021 an: Der HAMMERSBACHER, Am Storksberg 5, 63589 Linsengericht oder per E-Mail an: [leser@der-hammersbacher.de](mailto:leser@der-hammersbacher.de)



**Bildersuche**

Welche Flip flops haben keine Partner-Sandale?



**Sudoku**

Zahlen von 1 bis 9 sind so einzutragen, dass sich jede dieser neun Zahlen nur einmal in einem Neunerblock, nur einmal auf der Horizontalen und nur einmal auf der Vertikalen befindet.

4		5			6	8		
2			1	5	3	6		
1						7	3	
	1					4	8	3
	5		9		2			
	7	4			1		9	
5	2	8						7
			2	6			5	8
		9	5	3				

**Buchstabensalat:**

In dem Rätsel sind 20 Obstsorten versteckt. Sie finden diese, indem Sie die Buchstaben von links oder von rechts, von oben, von unten oder auch diagonal durchsuchen. Die Wörter können sich überschneiden. Nicht alle Buchstaben des Gitters werden verwendet.

I	T	K	W	U	E	F	R	M	Y	P	H	C	E	E	I	R
H	P	T	E	J	C	N	I	K	A	J	D	R	T	T	W	K
C	F	E	I	G	E	T	R	E	E	N	E	D	E	T	I	N
S	K	E	N	O	W	X	A	I	H	E	D	R	M	I	K	B
T	A	R	T	S	R	F	P	U	B	O	E	A	I	U	V	R
I	R	D	R	A	F	I	F	L	Y	E	V	K	R	Q	D	O
L	A	B	A	N	A	N	E	B	B	M	I	D	A	I	S	M
I	M	E	U	A	T	H	L	M	D	R	M	A	B	G	N	B
A	B	E	B	N	C	C	I	O	S	F	A	T	E	D	R	E
S	O	R	E	A	D	H	Q	C	P	N	T	L	A	X	E	
G	L	E	T	S	L	A	H	J	K	G	G	E	L	E	T	R
V	E	S	E	B	X	E	E	S	E	N	O	L	E	M	A	E

**Lösungen 2021-01**

**Buchstabensalat: Frühblüher**

ANEMONE, AZALEE, BELLIS, BERGENIE, ELFENBLUME, FORSYTHIE, GOLDLACK, HYAZINTHE, KROKUS, MAHONIE, MIMOSE, PRIMEL, RHODODENDRON, SCHNEEHEIDE, SEIDELBAST, VEILCHEN, WILDTULPE, WINTERLING

**Sudoku:**

8	6	1	2	9	3	7	5	4
3	4	2	6	5	7	1	8	9
7	5	9	1	4	8	3	2	6
1	3	7	9	8	5	6	4	2
2	8	6	4	7	1	5	9	3
4	9	5	3	2	6	8	1	7
6	2	3	5	1	9	4	7	8
9	1	8	7	3	4	2	6	5
5	7	4	8	6	2	9	3	1

**Lösung „Schlangenwort“:**  
Weidenkaetzchen

Lösungen gibt's in der nächsten Ausgabe!



„Erstklassige Qualitätsprodukte und einen fachgerechten Service bieten, das ist unsere Philosophie.“

**Unsere Angebotspalette reicht von**

- Elektroinstallation,
- Wärmepumpen,
- Schaltanlagenbau,
- Elektroheizung,

**bis zum Verkauf und Kundendienst von**

- Elektro-Hausgeräten,
- Multimedia,
- Telefon- und
- Sat.-Anlagen.

Wir freuen uns auf Sie.

**Elektro Köhler Ronneburg, seit August 2011 in der 3. Generation.**

Inh. Jens Köhler | Langstraße 12 | 63549 Ronneburg | Tel. 06184/92750 | info@elektrokoehler.de  
www.elektrokoehler.de



**Jetzt oder nie!**

**Bis zu 50 % staatlichen Zuschuss für Ihre neue Heizungsanlage sichern.**

*BERiNGO macht das!*

Ratenzahlung bis zu einer Laufzeit von 10 Jahren bei passender Bonität über Cronbank AG möglich.

Sie wollen mehr erfahren?  
Jetzt anrufen: **06185/899212**



Tel: 06185/899212  
E-Mail: mail@beringo.de  
www.beringo.de

BERiNGO GmbH  
Langenbergheimer Straße 20  
63546 Hammersbach



# Unsere Region steckt voller Energie.

EAM Ökostrom – für alle ohne Aufpreis. Setzen Sie auf unsere regionale Nähe und auf die positive Energie aus regenerativen Quellen.

**Jetzt wechseln: [www. EAM.de](http://www.EAM.de) oder unter 0561 9330-9330**



**Positive Energie aus der Mitte**

